119.2
R97

Miniaturensammlung

S. Ritter v. M.....

Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen

Glassammlung

E. H..... (I. Teil)

::: Versteigerung :::

5., 6., 7., 8. u. 9. April 1921

LEO SCHIDLOF'S KUNSTAUKTIONSHAUS
Wien I, Tuchlauben Nr. 8

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/miniaturensammlu00leos

Miniaturensammlung

S. Ritter v. M.....

Antiquitäten

Gemälde und Zeichnungen

Glassammlung

E. H..... **(I. Teil)**

Ausstellung

Donnerstag, den 31. März, bis Montag, den 4. April 1921, von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Versteigerung

Dienstag, den 5. April, bis inklusive Samstag, — den 9. April 1921, ab 3 Uhr nachmittags —

Leo Schidlof's Kunstauktionshaus, Wien I.

Telephon: 67305, 67239 Tuchlauben 8 Telegr.: Schidauktion Wien

Auktions-Bedingungen.

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung** in in österreichischer Kronen-Währung unter Zurechnung eines Aufgeldes von **15 Prozent** zum Erstehungspreise.

Bis 100 Kronen kann nicht weniger als um 1 Krone, über 100 Kronen um 5 Kronen, über 1000 Kronen um 50 Kronen, über 2000 Kronen um 100 Kronen, über 10.000 Kronen um 500 Kronen, über 20.000 Kronen um 1000 Kronen usw. gesteigert werden.

Sämtliche Schäden an den Objekten werden im Kataloge gewissenhaft angegeben, jedoch übernimmt die Auktionsleitung **keine Haftung,** falls solche übersehen wurden.

Die Auktionsleitung übernimmt die Garantie für die Echtheit der zur Versteigerung gebrachten Gegenstände. Diese Haftung erlischt am 12. Tage nach erfolgtem Zuschlage, da nach dieser Frist die Abrechnung dem Besitzer gegenüber erfolgt. Nach diesem Termin können Reklamationen unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden.

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, oder die Nummernfolge zu unterbrechen.

Bei vorkommenden Streitigkeiten über ein Doppelangebot behält sich die Auktionsleitung das Recht vor, die betreffende Nummer sofort nochmals vornehmen zu lassen.

Mit dem Zuschlage geht die Gefahr auf den Ersteher über, das Eigentumsrecht erst nach erfolgter Bezahlung.

Der Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und **Gefahr des Käufers** und übernimmt die Auktionsleitung keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Aufträge oder Anfragen sind zu richten an:

Leo Schidlof's Kunstauktionshaus

Wien I, Tuchlauben 8

Telephon:
67305 oder 67239

Telegramm-Adresse:
Schidauktion Wien

Verkaufsordnung.

Dienstag, 5. April:
Nr. 1—85, Miniaturensammlung S. Ritter v. M.....
„ 86—168, Antiquitäten.

Mittwoch, 6. April:
Nr. 169—368, Gemälde.

Donnerstag, 7. April:
Nr. 369—530, Glassammlung E. H.....

Freitag, 8. April:
Nr. 531—690, Glassammlung E. H.....

Samstag, 9. April:
Nr. 690—850, Glassammlung E. H.....

Miniaturensammlung

S. Ritter v. M . . . .

Die Auktionsleitung übernimmt die volle Garantie dafür, daß sämtliche Objekte dieser Abteilung ausnahmslos aus der bekannten Sammlung des S. Ritter v. M . . . . . stammen.

KARL AGRICOLA zugeschr.

1 — *Porträt der Erzherzogin Sophie, Mutter Kaiser Franz Josefs I.*

Elfenbein.

Oval 4 : 3·2

Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat.-Nr.2120). Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat.-Nr. 559).

M. ALBANESI

Tätig Mailand um 1840.

2 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: M. Albanesi. 1838.

Rechteckig 9·5 : 8

Originalrahmen aus Schildpatt mit Goldeinlage und feuervergoldeten Bronzeverzierungen.

ALTWIENER SCHULE

Anfang des 19. Jahrhunderts.

3 — *Bildnis des Feldmarschalls Fürst Schwarzenberg.*

Elfenbein.

Oval 8 : 6·5

ALTWIENER SCHULE

Um 1820.

4 — *Kinderporträt.*

Elfenbein. Rund, D. 3

In ziseliertem Bronzeanhänger.

5 — *Kinderbildnis.*

Elfenbein. Rund, D. 3

In ziseliertem Bronzeanhänger.

ALOIS VON ANREITER

Geb. Bozen 1803, gest. Wien 1882.

6 — *Porträt der Gräfin Luise Beroldingen-Lodron.*

Elfenbein. Signiert: A. v. Anreiter 37. Oval 13 : 10

AMÉLIE D'AUBIGNY

Geb. 1795, gest. Paris 1861. Schülerin von Aubry.

7 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: A. D'Aubigny. Oval 7·2 : 6·2

RODOLPHE BELL

Geb. Payerne, stellte im Pariser Salon 1822—1827 aus.
Schüler von Isabey.

8 — *Damenporträt.*

Velin. Signiert: Bell 1824. Oval 12 : 9

Reproduziert in Lemberger: „Meisterminiaturen aus fünf Jahrhunderten". 1911. T. XXVII

NR. 6
A. V. ANREITER

NR. 53
F. LIEDER D. Ä.

NR 7
A. D'AUBIGNY

NR. 62
E. PETER

NR. 56
L. DE MIRBEL

NR. 8
R. BELL

NR. 9 D. BOSSI

NR. 12
S. COTES

NR. 34 F. H. FÜGER?

NR. 10
D. BOSSI

NR. 25
LE FEURE

NR. 11
F. CAMPANA

DOMENICO BOSSI

Geb. 1765, gest. München 1853, Hofmaler des Königs von Schweden.

9 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: D. Bossi pinxit 1796.

Rund, D. 6 5

Miniaturenausstellung Berlin 1916 (Kat.-Nr. 547).

DOMENICO BOSSI

Geb. 1765, gest. München 1853, Hofmaler des Königs von Schweden.

10 — *Bildnis einer Baronin Leopold Neuwall.*

Elfenbein. Signiert: D. Bossi Pt 1816.

Rund, D. 8

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat.-Nr, 548).

FRANÇOIS CAMPANA

Geb. Turin, gest. Paris 1786, Peintre du Cabinet der Königin Marie Antoinette.

11 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Rund, D. 7

Abgebildet in Lemberger. „Meisterminiaturen aus 5 Jahrhunderten" T. XVI.

SAMUEL COTES

Geb. 1734, gest. Chelsea 1818.

12 — *Porträt eines Kavaliers.*

Elfenbein. Signiert: S. C. 1779.

Oval 8 : 6

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

13 — *Porträt der Sängerin Malibran.*

Elfenbein. Signiert: Daffinger.

Rechteckig 9 : 7·3

Originalrahmen. Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2125). Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums" 1903 Abb. 60. Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 549). Abgebildet in Leisching: „Bildnisminiatur in Österreich".

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

14 — *Herrnporträt.*

Elfenbein. Signiert: Daffinger.

Rechteckig 9 : 7·3

Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2126). Miniaturenausstellung Reichenberg 1903, Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums 1903, Abb. 61.

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

15 — *Knabenporträt.*

Elfenbein.

Rechteckig 5 : 3·5

In ziseliertem Goldpassepartout und Bronzerahmen.

NR. 13
M. M. DAFFINGER

NR. 14
M. M. DAFFINGER

NR. 15
M. M. DAFFINGER

NR. 77
H. SEYFFERT

NR. 66
A. RICHTER

NR. 16
M. M. DAFFINGER

NR. 19
J. DUN

MORIZ MICHAEL DAFFINGER

Geb. Wien 1790, gest. das. 1849.

16 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Rückwärts signiert: M. Daffinger pinx.

Rechteckig 9·6 : 7

Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2123). Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums 1903 Abb. 62.

DEUTSCHE SCHULE

Um 1750.

17 — *Bildnis einer Komtesse Hoym, geb. Komtesse de Brühl.*

Elfenbein.

Oval 5 : 4

DEUTSCHE SCHULE

Um 1810.

18 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Oval 6·3 : 5·2

JOHN DUN

Geb. Irland um 1750, stellte aus Dubliner Art Society 1801—1810.

19 — *Porträt einer Dame, angebl. Mme. Tallien.*

Elfenbein. Signiert: Dun.

Oval 6 : 5

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 561).

NACH ANTONIS VAN DYCK

20 — *Sohn Karls I. von England.*

Elfenbein.

Oval 7 : 5·3

In altem Silberrahmen mit Rauten. Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2130). Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 563).

JOHN COX DILLMAN ENGLEHEART

Geb. 1783, gest. Tunbridge 1862.

21 — *Bildnis eines Offiziers.*

Elfenbein. Auf der Rückseite signiert: J. D. Engleheart pinxit 1813, 88 Newman St. London.

Oval 8·4 : 6·8

Originalmedaillon, rückwärts eine Haarlocke mit echten Perlen verziert.

ENGLISCHER KÜNSTLER

Um 1830.

22 — *Bildnis eines jungen Mannes.*

Aquarell.

Oval 13 : 9

In feuervergoldetem Originalbronzerahmen.

ENGLISCHE SCHULE

Um 1830.

23 — *Bildnis eines Mannes.*

Elfenbein.

Rechteckig 11·5 : 9

NR. 21
J. C. D. ENGLEHEART

NR. 44
TH. HARGREAVES

NR. 28
FRANZ. SCHULE 18. JAHRH.

NR. 27
FRANZ. SCHULE 18. JAHRH.

JEAN PIERRE FEULARD
Geb. Chateaudun 1790.

24 — *Bildnis einer Malerin.*

Elfenbein.

Rechteckig 9 : 7·3

LE FEURE
Tätig Frankreich um 1750.

25 — *Damenporträt.*

Pergament. Signiert: Le Feure f.

Rund, D. 6·3

Abgebildet in Lemberger: „Meisterminiaturen aus 5 Jahrhunderten" T. XV.

FRANZÖSISCHE SCHULE
Um 1750.

26 — *Bildnis eines Kardinals.*

Pergament.

Oval 8·6 : 7·2

FRANZÖSISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

27 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Rund, D. 6·8

FRANZÖSISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

28 — *Porträt eines jungen Mannes.*

Elfenbein. Rund, D. 6·5

FRANZÖSISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

29 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Oval 6 : 4·8

FRANZÖSISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

30 — *Kavalier beim Schreibtisch.*

Elfenbein. Rechteckig 12·5 : 9·5

FRANZÖSISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

31 — *Junges Mädchen mit Haube.*

Elfenbein. Oval 4·5 : 3·5

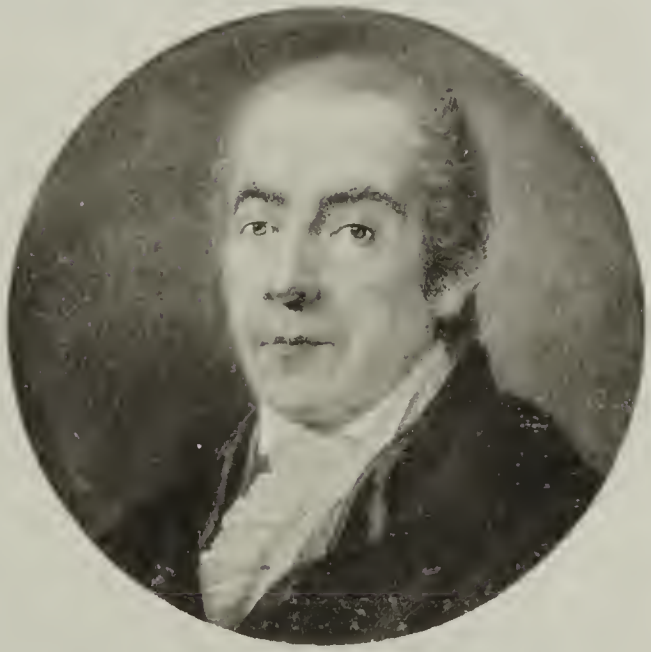
Goldmedaillon.

FRANZÖSISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

32 — *Dame im Garten.*

Elfenbein. Rund, D. 6·2

NR. 39
B. V. GUERARD



NR. 35
SCHULE D. F. H. FÜGER

FRANZÖSISCHE SCHULE

Um 1810.

33 — *Damenbildnis.*

Elfenbein.

Goldmedaillon. Rund, D. 5·4

FRIEDRICH HEINRICH FÜGER?

Geb. Heilbronn 1751, gest. Wien 1818.

34 — *Bildnis eines österreichischen Offiziers.*

Elfenbein.

Oval 7 : 5·2

Berliner Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 557. Füger). Miniaturenausstellung Reichenberg 1903 (Füger).

SCHULE DES F. H. FÜGER

35 — *Bildnis eines alten Mannes.*

Elfenbein.

Rund, D. 6 5

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903 (als Füger). Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 558).

SCHULE DES F. H. FÜGER

36 — *Bildnis eines österreichischen Erzherzogs.*

Elfenbein.

Oval 4·6 : 3·5

SCHULE DES F. H. FÜGER

37 — *Bildnis eines jungen Mannes.*

Elfenbein.

Oval 5 : 3·5

GIOVANNI BATTISTA GIGOLA

Geb. Brescia 1769, gest. Mailand 1819.
Schüler von Isabey.

38 — *Amor.*

Elfenbein.

Rechteckig 7 : 6·5

BERNARD VON GUERARD

Geb. Düsseldorf, gest. Neapel 1836.

39 — *Bildnis eines Kavaliers.*

Elfenbein. Signiert: Bernard Chev. de Guerard 1795.

Rund, D. 6 2

BERNARD VON GUERARD

Geb. Düsseldorf, gest. Neapel 1836.

40 — *Porträt einer Gräfin Luise Lanckoronska, geb. Gräfin Rzewuska.*

Elfenbein

Oval 9·2 : 7·8

Gesprungen, Miniaturenausstellung Reichenberg 1903.

BERNARD VON GUERARD

Geb. Düsseldorf, gest. Neapel 1836.

41 — *Bildnis der Kaiserin Maria Ludovica.*

Elfenbein. Signiert: Guerard.

Rund, D. 5

BERNARD VON GUERARD

Geb. Düsseldorf, gest. Neapel 1836.

42 — *Bildnis der Kaiserin Maria Ludovica.*

Elfenbein.

Oval 5 : 4

ART DES PIERRE ADOLPHE HALL

43 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Oval 4·5 : 3·5

Abgebildet in Leo Schidlof: „Bildnisminiatur in Frankreich" T. IV.

THOMAS HARGREAVES

Geb. Liverpool 1775, gest. 1846.

44 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Oval 8·5 : 6·8

Goldmedaillon.

ITALIENISCHE SCHULE

18. Jahrhundert.

45 — *Bildnis der Erzherzogin Elisabeth.*

Elfenbein.

Oval 3·6 : 2·8

ITALIENISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

46 — *Bildnis der Erzherzogin Maria Karolina.*

Elfenbein.

Oval 3·5 : 2·8

ITALIENISCHE SCHULE
Um 1810.

47 — *Porträt eines Mannes.*

Elfenbein.

Rechteckig 6·6 : 5·3

ITALIENISCHE SCHULE
Um 1810.

48 — *Porträt der Kaiserin Maria Luise.*

Elfenbein.

Oval 6·1 : 3·5

JOSEPH KREUTZINGER
Geb. Wien 1757, gest. das. 1829.

49 — *Palatin Erzherzog Josef von Ungarn.*

Elfenbein.

Oval 6 5 : 5·2

Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2116 als Füger. Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums“ 1903. Abb. Nr. 47. Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr 554. Füger).

EDOUARD DE LATOUR

Tätig Frankreich um 1830.

50 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: Ed. de Latour.

Oval 10·2 : 8·5

JEAN ANTOINE LAURENT

Geb. Baccarat 1763, gest. Paris 1832.

51 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Rechteckig 7·5 : 6·5

AUGUSTE LOUIS CHARLES LEDOUX

Geb. Paris 1816, gest. Montrouge 1869.

52 — *Bildnis eines jungen Mädchens.*

Elfenbein.

Oval 5 : 4

FRIEDRICH LIEDER d. Ä.

Geb. Potsdam 1780, gest. Budapest 1859, Schüler von David.

53 — *Bildnis einer alten Frau.*

Aquarell. Signiert: Lieder in Wien 1816.

Oval 13·5 : 8·7

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903.

JEAN ETIENNE LIOTARD

Geb. Genf 1702, gest. das. 1789.

54 — *Porträt einer Hofdame der Kaiserin Maria Theresia.*

Dickes Elfenbein. Oval 5·2 : 3·4

FRANÇOIS MEURET

Geb. Nantes 1800, gest. nach 1865, Schüler von Aubry.

55 — *Porträt der Herzogin von Nemours, geb. Prinzeßin Sachsen Coburg-Gotha.*

Elfenbein. Signiert; Meuret. Rechteckig 32 : 21

Besprochen in Leo Schidlof „Bildnisminiatur in Frankreich", Seite 117. In Farben abgebildet: Großes Galeriewerk internationaler Meister der Miniaturmalerei, Hanfstängl 1910.

LIZINKA DE MIRBEL

Geb. Cherbourg 1796, gest. Paris 1849, Schülerin von Augustin, Hofmalerin von Karl X.

56 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: Mirbel. Oval 11 : 8·5

SIR WILLIAM JOHN NEWTON

Geb. London 1785, gest. das. 1869.

57 — *Bildnis eines Herrn.*

Elfenbein. Signiert: W. J. N. 1816. Auf der Rückseite ebenfalls signiert: Wm. J. Newton Pinxit 33 Argyll St. 1816. Rechteckig 8 : 6·2

Goldmedaillon.

NR. 55
F. MEURET

NR. 57
W. NEWTON

NR. 67
A. ROBERTSON

NR. 60
E. PETER

NR. 65
G. RAAB

NR. 81
R. THEER

NR. 61
E. PETER

ÖSTERREICHISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

58 — *Dame mit Häubchen.*

Elfenbein.

Oval 4 : 3·2

ÖSTERREICHISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

59 — *Bildnis der Kaiserin Maria Theresia.*

Elfenbein.

Oval 4 : 3·2

EMANUEL PETER
Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1883.

60 — *Bildnis der Frau Ottilie Henneberg-Guntner, Tochter des Leibarztes des Kaisers Ferdinand.*

Elfenbein. Signiert: Em. Peter 1858.

Oval 9·2 : 7·5

Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 568).

EMANUEL PETER
Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

61 — *Bildnis einer Dame aus der Familie Odescalchi.*

Elfenbein. Signiert: E. Peter, c. n. Daff.

Oval 8·2 : 6·8

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903, Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 562).

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

62 — *Porträt der Erzherzogin Sophie, Mutter des Kaisers Franz Joseph I.*

Elfenbein. Signiert: Petern. Schrotzberg.

Oval 7·5 : 6

Rechts im Hintergrund geringfügiger Sprung.
Miniaturenausstellung Wien 1905, (Kat. Nr. 2129).

EMANUEL PETER

Geb. Jägerndorf 1799, gest. Wien 1873.

63 — *Bildnis einer Gräfin Hunyady-Liechtenstein.*

Elfenbein. Signiert: Em. Peter n. Vitt.

Oval 3·5 : 4·5

Goldmedaillon. Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums" 1903. Abb. 66.

CAROLINE PIENCZYKOWSKA

Tätig Prag und Wien, Schwägerin von C. Agricola, stellte aus Akademie Wien 1820 und 1822.

64 — *Herrenporträt.*

Elfenbein. Signiert: Caroline Pienczykowska 8. febr. 1822.

Oval 7 : 6

Miniaturenaustellung Reichenberg 1903, Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums" 1903, Abb. 28. Besprochen in Leo Schidlof „Bildnisminiatur in Frankreich" Seite 337.

GEORG RAAB

Geb. Wien 1821, gest. das. 1885.

65 — *Bildnis der Helene Thurn und Taxis, Schwester der Kaiserin Elisabeth.*

Elfenbein.

Oval 9·5 : 7·5

NR. 68
S. J. ROCHARD

ANTON RICHTER

Geb. 1781, gest. Wien 1850.

66 — *Bildnis der Therese Krones.*

Elfenbein. Signiert: Richter pinx.

Oval 7 : 5·6

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903.

ANDREW ROBERTSON

Geb. Aberdeen 1799, gest. Hampstead 1845.
Hofmaler des Herzogs von Sussex.

67 — *Bildnis der Miniaturmalerin Louisa Seyffarth geb. Sharpe.*

Elfenbein. Monogrammiert: A. R.

Rechteckig 9 : 10·9

SIMON JACQUES ROCHARD

Geb. Paris 1788, gest. Brüssel 1872.
Schüler von Isabey und Aubry.

68 — *Bildnis der Frau von Pissarew, geb. Fürstin Dolgoruki.*

Elfenbein.

Rechteckig 17 : 12

Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 570).

SIR WILLIAM ROSS

Geb. London 1794, gest. das. 1860.

69 — *Bildnis eines Herrn.*

Elfenbein.

Rechteckig 13 : 10

SIR WILLIAM ROSS

Geb. London 1794, gest. das. 1860.

70 — *Damenbildnis.*

Elfenbein. Rechteckig 13 : 10

NICOLA ROSSI

Tätig Italien Anfang 19. Jahrhundert.

71 — *Damenbildnis.*

Elfenbein. Signiert: Nla Rossi. Oval 6·8 : 5·3

NICOLA ROSSI

Tätig Italien Anfang 19. Jahrhundert.

72 — *Bildnis eines Knaben.*

Elfenbein. Oval 6·5 : 5·3

IGNAZ RUNGALDIER

Geb. Graz 1799, gest. das. 1876.

73 — *Bildnis der Gräfin Harrach, geb. Prinzessin Liechtenstein.*

Elfenbein. Signiert: Rungaldier nach C. Agricola. Oval 8 : 6 5

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Abgebildet in „Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums" 1903, Abb. 54.

JOHANN CHRISTIAN SCHOELLER

Geb. Rappoltsweiler 1782, gest. Wien 1851.

74 — *Bildnis der Gräfin Moritz Fries.*

Elfenbein. Signiert: J. C. Sch.

Oval 9·5 : 7

Abgebildet in Leisching „Bildnisminiatur in Österreich". Miniaturenausstellung Wien 1905. (Kat. Nr. 2128) Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Miniaturenausstellung Berlin 1906, (Kat. Nr. 565.)

JOHANN CHRISTIAN SCHOELLER

Geb. Rappoltsweiler 1782, gest. Wien 1851.

75 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: J. C. Schoeller pinx. 1819.

Rechteckig 16 : 11·5

Sammlung Lanna Prag. In Farben abgebildet: Großes Galeriewerk internationaler Meister der Miniaturmalerei Hanfstaengl 1910.

JOHANN CHRISTIAN SCHOELLER

Geb. Rappoltsweiler 1782, gest. Wien 1851.

76 — *Porträt der Kaiserin Caroline Augusta.*

Elfenbein. Signiert: J. C. Schoeller 1819.

Oval 9 : 7

Sammlung Lanna Prag.

HEINRICH SEYFFERT

Geb. Berlin um 1765, gest. das. nach 1820.

77 — *Porträt der Königin Louise von Preußen.*

Elfenbein.

Oval 8 : 5·8

Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2118). Abgebildet in Leisching: „Bildnisminiatur in Österreich."

ADALBERT SUCHY

Geb. Klattau 1783, gest. Wien 1849.

78 — *Bildnis des Cardinals Erzherzog Rudolf.*

Elfenbein. Signiert: Adalb. Suchy.

Oval 7 : 6

Miniaturenausstellung Wien 1908 (Kat. Nr. 2119). Miniaturenausstellung Berlin 1906. (Kat. Nr. 551).

GUSTAV TAUBERT

Geb. Berlin 1754, gest. das. 1839.

79 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: Taubert 1797.

Rund, D. 7·5

Miniaturenausstellung Berlin 1906 (Kat. Nr. 542).

ADOLF THEER

Geb. Johannisberg 1811, gest. Wien 1868.

80 — *Porträt eines Kindes als Amor.*

Elfenbein.

Achteckig 7 : 6·

Miniaturenausstellung Wien 1905. (Kat. Nr. 2117).

ROBERT THEER

Geb. Johannisberg 1808, gest. Wien 1863.

81 — *Bildnis der Frau Daffinger, geb. von Smolenitz.*

Elfenbein. Signiert: Robert Theer Wien.

Oval 9 : 7·5

Miniaturenausstellung Reichenberg 1903.

ROBERT THEER

Geb. Johannisberg 1808, gest. Wien 1863.

82 — *Damenporträt.*

Elfenbein. Signiert: Robert Theer Wien 1846.

Rund, D. 6·5

Miniaturenausstellung Wien 1905 (Kat. Nr. 2127). Miniaturenausstellung Reichenberg 1903. Miniaturenausstellung Berlin 1906. (Kat. Nr. 563).

UNBEKANNTER MEISTER

19. Jahrhundert.

83 — *Porträt der Mme. de Staël.*

Elfenbein.

Oval 6·5 : 5

FERDINAND GEORG WALDMÜLLER

Geb. Wien 1793, gest. das. 1865.

84 — *Damenporträt.*

Elfenbein.

Oval 4·6 : 3·2

Miniaturenausstellung Berlin 1906, (Kat. Nr. 560 Waldmüller.)

WIENER SCHULE

Um 1820.

85 — *Dame mit Blumenstrauß.*

Elfenbein.

Rechteckig 8 : 6·2

Antiquitäten

aus Wiener Privatbesitz.

86 Altwiener Biskuitgruppe, drei Grazien und Amor. Blauer Bindenschild um 1780. Modelleurzeichen F.
Eine Hand repariert.

87 Alt-Sèvres-Biskuitgruppe, Bildnis eines Gelehrten, auf einen Globus gestützt.
Sèvres, 18. Jahrhundert.
Der rechte Fuß repariert.

88 Altwiener Galerieschale samt Untertasse mit Blumen rot en camaïeu dekoriert.
Blauer Bindenschild um 1770. Malernummer 36. Von Michael Schulz bemalt.

88a Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel. Blauer Fond, auf der Obertasse ein in bunten Farben ausgeführtes Blumenstück. Das Bild höchstwahrscheinlich von Nigg gemalt.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1820.

89 Aufsatz aus Porzellan, gezackte Form mit Blumen und Golddekor.
Böhmisch um 1840.

90 Ein Paar Sèvres-Prunkvasen in Bronze montiert, kobaltblauer Fond mit je zwei bunten Medaillons von Hochgoldornamenten umgeben. Höhe 93 cm
Sèvres um 1860.
Ein Deckel beschädigt

91 Unbemalte Altmeißener Figur, Putto.
Blaue Szeptermarke, Meißen um 1760.
Arm und Flügel repariert.

92 Unbemalte Altwiener Figur, Putto.
Blauer Bindenschild, Altwien um 1760.
Zehenspitze beschädigt.

92a Färbige Altwiener Figur, Amor.
Wien um 1760.
Linker Arm, Flügel und Stab repariert.

93 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel, goldener Fond, auf der Obertasse feingemaltes buntes Blumenfries, die Untertasse mit Stiefmütterchen dekoriert.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1818. Malernummer 6 Von Anton Friedl bemalt.
Untertasse nicht dazugehörig, Obertasse höchstwahrscheinlich von Josef Nigg bemalt.

94 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel, weißer Fond mit stilisierten Blumen dekoriert. Auf der Obertasse miniaturartig ausgeführtes buntes Bild, Kind im Fenster.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1786. Malernummer 68. Von Johann Baumann bemalt.
Leichte Scharte am oberen Tassenrande.

95 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel, grüner Fond mit goldenen Füllhörnern dekoriert. Auf der Obertasse miniaturartig ausgeführtes buntes Bild, Knabenporträt.
Altwien um 1825.

96 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel, weißer Fond mit Goldsternen dekoriert. Auf der Obertasse miniaturartig ausgeführtes buntes Bild, Christus.
Blauer Bindenschild mit Jahresstempel 1826.

NR. 98 NR. 95 NR. 94

NR. 102 NR. 100 NR. 99

97 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel. Weißer Fond mit Goldstreifen. Auf der Obertasse miniaturartig ausgeführtes buntes Bild, Ceres.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1822. Malernummer 116. Von Franz Janscha bemalt.
Beschädigt.

98 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel, weißer Fond mit Goldstreifen. Auf der Obertasse miniaturartig ausgeführtes buntes Bild, Diana.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1822. Malernummer 116. Von Franz Janscha bemalt.

99 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel. Ganz vergoldet, auf der Ober- und Untertasse je ein fein gemaltes buntes Blumenfries.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1823. Malernummer 54. Von Johann Marenzeller bemalt.
Die Blumen höchstwahrscheinlich von Nigg gemalt.

100 Altwiener Coupe samt Untertasse, ganz vergoldet mit Mattgoldornamenten dekoriert. An der Obertasse seitlich zwei Henkel.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1827. Malernummer 137. Von Josef Geyer bemalt.
An der Untertasse leichte Scharte.

101 Altwiener Tasse samt Untertasse, zylindrische Form, rosa Fond, oben Blumenfries auf weißem Grunde.
Blauer Blindenschild, Jahresstempel 1825. Malernummer 62. Von Franz Gartner bemalt.

102 Altwiener Tasse samt Untertasse mit überhöhtem Henkel, ganz vergoldet mit Glanz- und Mattgoldornamenten. Auf der Obertasse miniaturartig ausgeführtes buntes Bild, mythologische Szene.
Blauer Bindenschild. Jahresstempel 1825.
Obertasse leicht beschädigt, Henkel gesprungen.

103 Taufbecken aus Altwiener Porzellan, ganz versilbert.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1825.

104 Altwiener Rechaud mit bunten Blumenguirlanden auf weißem Grunde dekoriert.
Blauer Bindenschild, Jahresstempel 1792, Malernummer 99. Von Josef Teutscher bemalt.

105 Unbemalte Altwiener Figur, Neptun.
Eingeprägter Bindenschild. (Vor der blauen Marke.) Um 1745. Modelleurzeichen A. Höhe 32 cm
Einige Reparaturen.

106 Unbemalte Altwiener Figur, Thetis.
Eingeprägter Bindenschild. (Vor der blauen Marke.) Um 1745. Höhe 34 cm
Sockel etwas repariert.

107 Schlaggenwalder Teller, lila Fond mit buntgemalter Ansicht des „Hauptplatzes von der Altstadt Prag."
Blaue Marke S, Jahresstempel 1825.

108 Altwiener Tasse samt Untertasse, zylindrische Form mit geradem Henkel, mit goldenen Schmetterlingen auf weißem Grunde.
Blauer Bindenschild mit Jahreszahl 1789. Malernummer 54. Von Johann Huber bemalt.

109 Zwei silberne Salzfäßchen.
Altwiener Probe, Jahresstempel 1854. 50 g

110 Brotkorb aus Silber mit reich ajourierter Arbeit.
Biedermeierzeit mit alten Proben. 545 g

111 Scherenetui aus Gold, seitlich mit lichtblauem Email verziert. Als Einrichtung eine Schere mit Goldgriff und ein goldener Zahnstocher.
Empirezeit.
Das Email etwas beschädigt.

112 Schmuckschale aus Perlmutter in vergoldete Bronze montiert.
Empirezeit.

113 Taufbecken aus Silber.
Altwiener Probe, Jahresstempel 1829. 990 g

114 Dose aus lichtem Schildpatt mit Miniaturbildnis Kaiser Franz I. (Anton Richter, Wien 1781—1850.) D 6·5

115 Rechteckige silberne Dose, graviert, innen vergoldet.
Altwiener Probe 1835. 142 g

116 Rechteckige silberne Dose, graviert.
Altwiener Probe um 1815. 107 g

117 Rechteckige silberne Dose, graviert.
Altwiener Probe um 1840. 102 g

118 Necessaire aus schwarzem Leder mit silbernen Roccailleornamenten verziert. Mit nahezu kompletter Einrichtung aus Silber und Elfenbein.
Um 1760.

119 Petschaft aus Gold mit Spielwerk.
Anfang 19. Jahrhundert.

120 Silberne Taschenuhr. Das Werk bezeichnet Friedrich Stein in Wien.
Um 1800.

121 Becher aus Silber.
Mit alten Proben.
Anfang des 19. Jahrhunderts. 110 g

122 Zwei Silberleuchter mit Rosenguirlanden en relief.
Altwiener Probe, Jahresstempel 1859.
Samt Füllung zirka 680 g

123 Vernis Martin-Dose mit Miniaturporträt des Baron Dierkes, Wirtschaftsrat der Kaiserin Maria Theresia, auf Elfenbein.
Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

124 Ampel aus Eisen von dreieckiger Form, ajouriert.
15. Jahrhundert.

125 Reliquiar aus Glas mit Bronzefassung, kolbenförmig.
15. Jahrhundert.

126 Nähkissen aus Stahl, an den Seiten vier gravierte Landschaften.
Österreichische Arbeit, Empirezeit.

127 Ovale Dose aus vergoldeter Bronze, auf dem Deckel ein Miniaturbildnis einer Dame auf Elfenbein.
Um 1780.

128 Elfenbeindose, auf dem Deckel ein Bisquitporträt des Erzherzogs Anton Viktor.
Österreichisch um 1800.

129 Plaquette aus Bronze, Maria mit dem Jesukinde.
17. Jahrhundert.

130 Plaquette aus Bronze mit Darstellung einer Hirschjagd.
16. Jahrhundert.

131 Kußtafel aus Bronze, Maria mit dem Jesukinde, von Heiligen umgeben, darstellend.
Italienisch, 16. Jahrhundert.

132 Aquamanile aus Bronze gegossen, in Form eines Löwen, die Ausgußröhre steckt im Rachen desselben. Dunkle Patina.
Romanisch. Höhe 22 cm
Die Schließkappe auf dem Kopfe ergänzt.

133 Statuette aus Bronze, Knabe.
16. Jahrhundert.

134 Fayencekrug mit Metalluster, auf der Leibung Darstellung eines vor dem Kreuze knieenden Heiligen.
Gubbio um 1500.
Etwas beschädigt.

135 Apothekerkrug aus Fayence um die Leibung mit Engelsköpfen auf gelbem Fond dekoriert.
Caffagiolo, 16. Jahrhundert.

135a Standuhr aus feuervergoldeter Bronze, Amor als Scherenschleifer. Das Zifferblatt radförmig aus Email, bezeichnet: Bernard Geissler, Wien Ein zweites Zifferblatt zeigt das Datum an.
Empirezeit.

136 Pistolenuhr aus vergoldeter gravierter Bronze, rechteckig auf vier Füßen ruhend. Auf dem Deckel bezeichnet: Johann Maurer, Berlin.
Um 1720.

137 Tischuhr, sechseckig aus vergoldeter, gravierter Bronze. Auf dem Werke bezeichnet: Casparus Hoffman, Augsburg.
17. Jahrhundert.

138 Tischuhr viereckig, aus gravierter Bronze auf vier geflügelten Bärentatzen ruhend. Auf dem Werk bezeichnet: Wolfgang Prenner Cracaw. Links davon die Gravierung: Restauriert: Joh. Schiling in Potok.
17. Jahrhundert.

139 Weckeruhr aus vergoldeter Bronze mit graviertem Zifferblatt in Lederetui.
Um 1850.

140 Vasenuhr aus dunkler und feuervergoldeter Bronze.
Empirezeit.

141 Turmuhr aus gravierter und vergoldeter Bronze auf Bärentatzen ruhend.
17. Jahrhundert.

142 Turmuhr aus gravierter Bronze, auf vier Kugelfüßen ruhend. Die Seitenpilaster aus Eisen.
Um 1600.

143 Buchuhr aus vergoldeter Bronze, seitlich mit gravierten Blumen und Ornamenten verziert, mit Wecker.
19. Jahrhundert.

144 Reiseuhr, dosenförmig, aus Bronze in ajourierter oben und unten fein gravierter Arbeit. Auf dem Werk bezeichnet: Eriacam, London.
17. Jahrhundert.

145 Sonnenuhr mit Kompaß, achteckig aus Bronze, auf drei Füßchen ruhend mit gravierten Ornamenten verziert.
Um 1700.

146 Weckeruhr aus Bronze, bezeichnet: Josef Binder, Wien, in der Stadt Nr. 741. Gepreßtes Originaletui.
Ende 18. Jahrhundert.

Nr. 141 Nr. 156 Nr. 142

147 Miniatur-Stockuhr aus Holz, teilweise vergoldet, auf dem Werk bezeichnet: Josef Schreibmayr, Wien 1791.

148 Miniatur-Stockuhr, vorne und seitlich in Boultechnik verziert. Sockel aus vergoldeter Bronze.
Um 1840.

149 Miniatur-Stockuhr aus böhmischem Porzellan unter Glassturz.
Biedermeierzeit.

150 Reiseuhr aus Bronze, kreisrund auf vier Kugelfüßen ruhend, das Zifferblatt und Werk auf das feinste mit gravierten Jagdszenen, Figuren und Ornamenten verziert. Auf dem Zifferblatt bezeichnet: Bartolamio Ferracin feccit.
Um 1700.
Originaletui aus Bronze.

151 Standuhr aus Goldbronze, das kreisrunde Uhrgehäuse auf zwei Delphinen ruhend und von einer Vase gekrönt. Auf dem Zifferblatt bezeichnet: Ant. List in Wien. Unter Glassturz.
Empirezeit.

152 Standuhr aus Alabaster mit Bronzebeschlägen verziert, von einer weiblichen Büste gekrönt.
Um 1800.

153 Standuhr aus Mahagoni mit vergoldeten Bronzebeschlägen, von einem Adler gekrönt.
Empirezeit.

154 Standuhr aus eingelegtem Holz mit graviertem Zifferblatt. Mit Schlagwerk.
Das Werk aus der Maria-Theresienzeit, das Gehäuse aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts.

155 Ampel aus Milchglas in feuervergoldeter Bronze montiert.
Empirezeit.

156 Turmuhr aus gravierter und vergoldeter Bronze auf vier Kugelfüßen ruhend, Seitenpilaster aus Eisen.
2. Hälfte 17. Jahrhundert.

157 Holzfigur, Heilige mit Buch. Polychromiert.
17. Jahrhundert. Höhe 56 cm.

158 Zeitungsständer mit Stoffblumen unter Glas.
Um 1830.

159 Schreibbehälter aus blaulackiertem Holze, vorne eine in Stahl montierte Gouacheansicht „Freyung“ in der Art des Wigand.
Um 1820

160 Standuhr aus dunkler und feuervergoldeter Bronze auf Marmorsockel.
Französische Arbeit 19. Jahrhundert.

161 Notenständer in Bouletechnik mit Bronzemontierung.
Um 1830.

162 Holzstatuette, Madonna mit Kind, polychromiert. Die Krone aus vergoldetem Silber mit Steinen besetzt.
Belgien, 17. Jahrhundert.

163 Schreibtisch aus Nußholz mit Streifeneinlagen und Medaillons mit Landschaften.
Epoche Louis XVI.

164 Vitrine aus Nußholz mit Spiegelrückwand.
Biedermeierzeit.

165 Aufsatzkästchen aus Kirschholz, zweitürig mit Würfeleinlagen.
Ende 18. Jahrhundert.

166 Garnitur, bestehend aus 1 Kanapee mit 2 Polstern, 2 Fauteuils und 4 Sesseln aus Mahagoni. Pölster und Überzüge des Fauteuils reich gestickt in Kleinstichmanier, darstellend Landschaften mit Figuren. Die Sesseln mit roter Stickerei überzogen.
Wiener Arbeit. Epoche 1830.

166a Zwei Fauteuils aus Mahagoni mit feiner bunter Stickerei überzogen.
Französisch. Epoche Charles X.

167 Aufsatzkasten samt Untersatz mit Streifeneinlagen verziert.
Epoche Louis XVI.
Oberteil mit Glastüren.

168 Ehrensäbel in Scheide mit silbernen, stark vergoldeten Auflagen. Gewicht der Silberverzierungen der Scheide ohne den Säbelgriff ca. 790 g. Geschenk an den General Chassé, Verteidiger der Citadelle von Antwerpen.
Auf der Klinge bezeichnet: Le Page à Paris Ar du Roi 1831.

Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen

aus Wiener Privatbesitz.

ZYGMUND AJDUKIEWICZ
Geb. Wittkowitz 1861.

169 — *Männliches Bildnis.*

Malkarton. Signiert: A. Z. 23. 6. 93.

22 : 20

ALTWIENER SCHULE
Um 1830.

170 — *Zwei Kinder-Mütterchens Stellvertreterin.*

Zwei Aquarelle.

Je 28 : 21

ALTWIENER SCHULE
Um 1830.

171 — *Zwei Herrenporträts.*

Zwei Aquarelle.

Je 27 : 21

ALTWIENER SCHULE
Um 1840.

172 — *Männerbildnis.*

Aquarell.

17 : 12·5

ALTWIENER SCHULE
Um 1840.

173 — *Mutter am Bett des kranken Kindes.*

Leinwand.

42 : 37

ANTON ALTMANN
Geb. Wien 1808, gest. das. 1871.

174 — *Landschaft.*

Aquarell. Signiert: A. Altmann 850.

Sammlung Lobmeyr.

35 : 25

FRANZ ALT
Geb. Wien 1822, gest. das. 1914.

175 — *Festwiese in Bern.*

Leinwand.

18 : 22

JAKOB ALT
Geb. Frankfurt 1789, gest. Wien 1872.

176 — *Möllfall in Kärnten.*

Aquarell. Signiert: Jak. Alt 1827.

23 : 17

RUDOLF VON ALT

Geb. Wien 1822, gest. das. 1905.

177 — *Landschaft.*

Aquarell.

Sammlung Lobmeyr.

18 : 26

SIGMUND L'ALLEMAND

Geb. Wien 1840.

178 — *Kronprinz Rudolf eine Parade abnehmend.*

Aquarell. Signiert: L'Allemand 1380.

Sammlung Lobmeyr.

27 : 45

FRIEDRICH VON AMERLING

Geb. Wien 1803, gest. das. 1887.

179 — *Selbstporträt.*

Leinwand.

54 : 39

ANNA DE BALLARINI

Geb. Trient 1820, gest. Pergine 1906.

180 — *Der Flüchtling.*

Aquarell. Signiert: Ballarini.

31 : 43

ANNA DE BALLARINI

Geb. Trient 1820, gest. Pergine 1906.

181 — *Istrianische Landschaft.*

Aquarell. Signiert: Ballarini. 47 : 32

JOSEPH LOUIS BELLANGÉ

Geb. Paris 1800, gest. das. 1896.

182 — *Grenzsoldat.*

Bleistiftzeichnung. Signiert: Bellangé. 32·5 :23·5

BERRES EDLER VON PEREZ

Geb. Lemberg 1821.

183 — *In der Schenke.*

Aquarell. Signiert: Perez. 17 : 24

Sammlung Lobmeyr.

ARMAND BERTON

Geb. Paris 1854.

184 — *In Erwartung.*

Kohlezeichnung. Signiert: Arm. Berton. 66 : 32

CARL VON BLAAS

Geb. Nauders (Tirol) 1815, gest. Wien 1894.

185 — *Bauernhaus.*

Aquarell. Signiert: C. v. B. 32 : 25·5

Nr. 190. P. v. Bleeck.

CARL VON BLAAS

Geb. Nauders (Tirol) 1815, gest. Wien 1894.

186 — *Bauernhaus.*

Signiert: C. v. Blaas.

38 : 28

CARL VON BLAAS

Geb. Nauders (Tirol) 1815, gest. Wien 1894.

187 — *Motiv aus Friesach.*

Aquarell. Signiert: C. v. Blaas, Friesach 10. August 1880.

36 : 24·5

TINA BLAU

Geb. Wien 1847, gest. das. 1917.

188 — *Landschaft.*

Malkarton. Nachlaßstempel.

65 : 50

TINA BLAU

Geb. Wien 1847, gest. das. 1917.

189 — *Motiv vom Gardasee.*

Malkarton. Signiert: T. Blau.

27 : 17·5

PIETER VAN BLEECK

Geb. Haag 1695, gest. London 1764.

190 — *Mrs. Cibber als „Cordelia" in König Lear.*

Leinwand.

48·5 : 42·5

JULIEN BOILLY

Geb. Paris 1796, gest. das. 1874.

191 — *Ochsen beim Karren.*

Sepia. Signiert: Jul. Boilly.

Nachlaßauktion J. Boilly.

15·5 : 23

ROSA BONHEUR

Geb. Bordeaux 1822.

192 — *Zebu.*

Bleistiftzeichnung. Signiert: Rosa Bonheur.

18 ; 25

FRANÇOIS BOUCHOT

Geb. Paris 1800, gest. das. 1842.

193 — *Porträt von Regnard.*

Tuschzeichnung. Signiert: F. Bouchot 1821.

39 : 28·5

FRANZ CAUCIG

Geb. Görz 1762, gest. Wien 1828.

194 — *Mythologische Darstellung.*

Leinwand. Signiert: Caucig 1824.

114 ; 85

EDUARD CHARLEMONT

Geb. Jamnitz 1848.

195 — *Zwei Märchendarstellungen.*

Leinwand. Signiert: Ed. Charlemont 1873.

Je 220 : 125

HUGO CHARLEMONT

Geb. Jamnitz 1850.

196 — *Am Quarnero.*

Holz. Signiert: Hugo Charlemont.

48 : 33

PIERRE LUC CICERI

Geb. Saint-Cloud 1782, gest. St. Chéron 1868.

197 — *Zwei Blatt Karrikaturen.*

Tuschzeichnung. Signiert: Ciceri.

17 : 12
17 : 14

PIERRE LUC CICERI

Geb. Saint Cloud 1782, gest. St. Chéron 1868.

198 — *Landschaft*

Sepia. Signiert: Ciceri 1818.

14·5 : 20

PIERRE LUC CICERI

Geb. Saint-Cloud 1782, gest. St. Chéron 1868.

199 — *Zwei Blatt Karrikaturen.*

Aquarell mit Tusch. 16·5 : 11·5
12·5 : 10·5

ART DES CONSTABLE

200 — *Viehherde.*

Malkarton. 30 : 22·5

THOMAS DANBY

Geb. Bristol 1817, gest. London 1886.

201 — *Luzerner See.*

Malkarton. Nachlaßstempel. 25 : 36

Skizze zu dem bekannten Gemälde: The lac of Lucerne, welches 1815 in der Royal Academie ausgestellt war, und sich im Viktoria and Albertmuseum befindet. Thieme Becker Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler Bd. VIII, S. 338.

JOSEF DANHAUSER

Geb. Wien 1805, gest. das. 1845.

202 — *Zwei Hundestudien.*

Zwei Aquarelle. Je 12 : 15

Sammlung Lobmeyr.

CHARLES FRANÇOIS DAUBIGNY

Geb. Paris 1817, gest. das. 1878.

203 — *Landschaft.*

Kohle, weiß gehöht.

30 : 45

HONORÉ DAUMIER

Geb. Marseille 1840, gest. Balmondois 1879.

204 — *In der Ausstellung.*

Kohlenzeichnung, weiß gehöht. Signiert: H. D.

30 : 24

Unten Inschrift: A l'exposition: Hé Monsieur l'amateur il est temps de vous reveiller c'est l'heure de la fermeture.

LOUIS DAVID

Geb. Paris 1778. gest. Brüssel 1825.

205 — *Zwei Blatt Porträtstudien.*

Kreidezeichnung.

22 : 22 und 15·5 : 12·5

LOUIS DEBRAS

Geb. Péronne 1820.

206 — *Kinder im Walde.*

Kreide, weiß gehöht. Signiert: Louis Debras 1840.

FRANZ VON DEFREGGER

Geb. Dölsach 1835, gest. München 1921.

207 — *Kinderporträt.*

Holz. Signiert: Defregger 83.

15 : 10

EUGÈNE DELACROIX

Geb. Charenton 1799, gest. Paris 1863.

208 — *Der Missionär.*

Aquarell.

10 : 7·5

PAUL DELAROCHE

Geb. Paris 1797, gest. das. 1856.

209 — *Studie zu einem Gemälde.*

Sepia.

14·5 : 16·5

DEUTSCHE SCHULE

16. Jahrhundert.

210 — *Heilige Familie.*

Holz.

35 : 24

ADOLF GUSTAV DITSCHEINER

Geb. Wien 1846.

211 — *Landschaft.*

Holz. Signiert: A. Ditscheiner 871.

20 : 40

GUSTAVE DORÉ

Geb. Straßburg 1833, gest. Paris 1883.

212 — *Zwei Männerköpfe.*

Kohle.

32 : 22

Ein Kopf beschädigt.
Vente Dr. Michel 1892.

CARL DUXA

Geb. Wien 1871.

213 — *Holländisches Interieur.*

Holz. Signiert: C. Duxa.

55 : 45

ANTON EBERT

Geb. Schloß Kladrau 1845, gest. Wien 1896.
Schüler von Waldmüller.

214 — *Damenporträt.*

Leinwand. Signiert: A. Ebert.

36 : 28

ALBIN EGGER-LIENZ

Geb. Striebach bei Lienz 1868.

215 — *Totentanz von 1809.*

Leinwand. Signiert: Egger-Lienz 1916.

130 : 165

THOMAS ENDER
Geb. Wien 1793, gest. das. 1875.

216 — *Landschaft.*

Aquarell. Signiert: Tho. Ender. 17 : 22

THOMAS ENDER
Geb. Wien 1793, gest. das. 1875.

217 — *Motiv aus Grinzing.*

Aquarell. 25 : 36

JOHANN ENDER
Geb. Wien 1793, gest. das. 1854.

218 — *Herrnporträt.*

Aquarell. Signiert: Joh. Ender, Vienne. 12·5 : 9·5

CARL FEIERTAG
Wien.

219 — *Motiv bei Weidling am Bach.*

Malkarton. Signiert: K. Feiertag. 65 : 90

CARL FEIERTAG
Wien.

220 — *Motiv aus Tirol.*

Malkarton. Signiert: K. Feiertag. 57 : 40

LUDWIG HANS FISCHER
Geb. Salzburg 1848.

221 — *Der Tungabhadrafluß.*

Aquarell. Datiert: 8/II. 1889.

24 : 36

ANTON FIKULKA
Wien.

222 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: A. Fikulka.

95 : 120

HYPPOLITE FLANDRIN
Geb. Lyon 1809, gest. Rom 1864.

223 — *Bärtiger Mann.*

Bleistift und Farbstift. Bezeichnet: H. Flandrin.

11·5 : 10

HYPPOLITE FLANDRIN
Geb. Lyon 1809, gest. Rom 1864.

224 — *Auferstehung Christi.*

Kohlenzeichnung, weiß gehöht.

46 : 29·5

HYPPOLITE FLANDRIN
Geb. Lyon 1809, gest. Rom 1864.

225 — *Zwei Blatt Figurenstudien.*

Farbstift. Eine bezeichnet: Flandrin.

27 : 37
33 : 28·5

SIMEON FORT

Geb. Valence 1793, gest. Charenton 1861.

226 — *Zwei Landschaften.*

Zwei Aquarelle. Signiert: Simeon Fort 1825.

Je 17 : 24

FRANZÖSISCHE SCHULE

Um 1820.

227 — *Bildnis einer Dame.*

Leinwand. 73 : 60

FRANZÖSISCHE SCHULE

18. Jahrhundert.

228 — *Zwei Damenporträts.*

Zwei Pastelle. Je 40 : 31

FRANZÖSISCHE SCHULE

18. Jahrhundert.

229 — *Die fünf Sinne.* Fünf allegorische Gemälde.

Leinwand. Je 30 : 40

FRANZÖSISCHE SCHULE

18. Jahrhundert.

230 — *Bildnis eines Kavaliers.*

Leinwand.

63 : 91

FRANZÖSISCHER KÜNSTLER
19. Jahrhundert.

231 — *Drei Mädchen im Garten,*

Bleistiftzeichnung, weiß gehöht. Signiert: Morlack(?) P. Saint Germain 1843.

26 : 41·5

FRANZÖSISCHE SCHULE
19. Jahrhundert.

232 — *Drei mythologische Darstellungen.*

Kohlenzeichnung.

20 : 14
11·5 : 9·5
18 : 14

FRANZÖSISCHE SCHULE
19. Jahrhundert.

233 — *Bildnis eines jungen Mädchens.*

Kohle, weiß gehöht.

37 : 32

SIGMUND FREUDEBERG Zugeschrieben.

234 — *Kavalier.*

Aquarell.

10 : 8

FRIEDRICH GAUERMANN

Geb. Miesenbach 1807, gest. Wien 1862.

235 — *Kuh und Schafe.*

Holz. Signiert: F. Gauermann.

23 ; 29·5

FRIEDRICH GAUERMANN

Geb. Miesenbach 1807, gest. Wien 1862.

236 — *Landschaft.*

Leinwand. Monogrammiert: F. G.

55 : 42

PAUL GAVARNI

Geb. Paris 1801, gest. Auteuil 1866.

237 — *Figurenstudie.*

Kohle. Signiert: Gavarni.

18 : 15

KARL GEIGER

Geb. Wien 1824, gest. das.
Schüler Führichs.

238 — *Heilige Familie.*

Malkarton. Signiert: Karl Geiger.

26 ; 18

Skizze zu einem Altarbild zu Stolmirc in Böhmen. Fürst Joh. Liechtenstein.

KARL GEIGER

Geb. Wien 1824, gest. daselbst.

239 — *Heiliger von Kindern umgeben.*

Malkarton signiert: Karl Geiger. 24 : 15

Skizze zu einem Altarbild in der Piaristenpfarre i. d. Josefstadt.

KARL GOEBEL

Geb. Wien 1814, gest. daselbst 1894.

240 — *Wildbach.*

Aquarell. Signiert: Goebel. 30 : 44

KARL GOEBEL

Geb. Wien 1814, gest. daselbst 1894.

241 — *Gebirgslandschaft.*

Aquarell. Signiert: Goebel. 34 : 49

ERNST GRANER

Geb. Werdau 1869.

242 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: E. Graner 1908. 33 : 51

JAN IGNAC GRANDVILLE

Geb. Nancy 1803, gest. Paris 1847.

243 — *Tanzendes Paar.*

Aquarell.

18 : 15·5

ALOIS GREIL

Geb. Linz 1841, gest. Wien 1902.

244 — *Bei der Andacht.*

Holz. Signiert: A. Greil 893.

19·5 : 14·5

GYURKOWITZ

Tätig Österreich um 1830.

245 — *Damenporträt.*

Aquarell. Signiert: Gyurkovitz 1833.

24 : 20

REMI VAN HAANEN

Geb. Oosterhoudt 1812, gest. Aussee 1894.

246 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: R. H.

45 : 58

REMI VAN HAANEN

Geb. Oosterhoudt 1812, gest. Aussee 1894.

247 — *Flußlandschaft.*

Holz. Signiert: R. Haanen 1880.

30 : 25

LOUIS VON HAGN
Geb. München 1820.

248 — *Torbogen.*

Leinwand. Signiert: L. v. Hagn 18 . . 46 : 58

ANTON HANSCH
Geb. Wien 1813, gest. Salzburg 1876.

249 — *Ramsau bei Berchtesgaden.*

Malkarton. Signiert: Hansch 846. 42 : 55

N. HANSEN

250 — *Hafen.*

Leinwand. Signiert: N. Hansen. 51 : 78

CARL HAUNOLD
Geb. Wien 1832, gest. das. 1911.

251 — *Landschaft.*

Leinwand. Monogrammiert: H. 30 : 40

CARL HAUNOLD
Geb. Wien 1832, gest. das. 1911.

252 — *Landschaft.*

Malkarton. Signiert: H. 1869. 44 : 30

RUDOLF HAUSLEITHNER
Geb. Mannswörth 1840.

253 — *Bänkelsänger.*

Malkarton. Zwei Blatt in einem Rahmen. Datiert: Pöchlarn 1873.
Je 30 : 23

VINZENZ HAVLICEK
Geb. Wien 1864.

254 — *Bauerngehöft.*

Aquarell. Signiert: V. Havlicek. 53 : 44

J. HEINRICH
Tätig Wien um 1840.

255 — *Damenporträt.*

Aquarell. Signiert: J. Heinrich 844. 23 : 18

ANTON HLAVACEK
Geb. Wien 1842.

256 — *Pragser Wildsee.*

Leinwand. Signiert: Hlavacek 1. 1. 90. 23 : 34

ANTON HLAVACEK
Geb. Wien 1842.

257 — *Hochgebirgslandschaft.*

Leinwand. Signiert: Hlavacek.

52 ; 80

ANTON HLAVACEK
Geb. Wien 1842.

258 — *Hochgebirgslandschaft.*

Leinwand. Signiert: Hlavacek. 52 : 80

JOSEF HÖGER
Geb. Wien 1801, gest. das. 1877.

259 — *Klosterhof.*

Aquarell. Signiert: J. Höger 1849. 24 : 21

CHARLES HOGUET
Geb. Berlin 1821, gest. das. 1870.

260 — *Landschaft.*

Aquarell. Signiert: C. Hoguet 1845. 29 : 22

CHARLES HOGUET
Geb. Berlin 1821, gest. das. 1870.

261 — *Landschaft mit Tafelberg.*

Aquarell. Signiert: C. Hoguet 51. 18 : 26

HOLLÄNDISCHE SCHULE
17. Jahrhundert.

262 — *Aufbruch zur Jagd.*

Leinwand. 65 : 79

HOLLÄNDISCHE SCHULE
17. Jahrhundert.

263 — *Marine.*

Holz. 40 : 51

HOLLÄNDISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

264 — *Landschaft.*

Leinwand. 48 : 70

HOLLÄNDISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

265 — *Landschaft.*

Leinwand. 48 : 70

IN DER ART DES INGRES

266 — *Porträt eines jungen Mannes.*

Kohle. Oval 27 : 22

ITALIENISCHE SCHULE
16. Jahrhundert.

267 — *Heilige Familie.*

Holz. 30 : 67

ITALIENISCHE SCHULE
17. Jahrhundert.

268 — *Heilige Dreifaltigkeit.*

Holz. 67 : 46

ITALIENISCHE SCHULE
17. Jahrhundert.

269 — *Kreuztragung.*

Leinwand. 55 : 43

ITALIENISCHE SCHULE
Um 1700.

270 — *Heiliger Franziskus.*

Holz. 17 : 25

ITALIENISCHE SCHULE
18. Jahrhuudert.

271 — *Dame in fantastischer Tracht.*

Leinwand. 42 : 34

ITALIENISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

272 — *Kreuzabnahme.*

Leinwand. 79 : 61

ITALIENISCHE SCHULE

Um 1800.

273 — *Zwei Ansichten von Venedig. Markusplatz und Ponte de Rialto.*

Malkarton. Je 14 : 29

KELL

Italienischer Künstler um 1860.

274 — *Drei Damenporträts.*

Aquarell. Eines davon signiert: Kell. Je 38 : 33

GUSTAV KLIMT

Geb. Wien 1862, gest. das. 1920.

275 — *Mädchenbildnis.*

Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. 43 : 31

BARBARA KRAFT

Geb. Iglau 1764, gest. Bamberg 1825.

276 — *Gluck mit seiner Frau.*

Leinwand. Signiert: Kraft pinxit. 116 : 151

Nr. 276. B. Kraft.

LFOPOLD KUPELWIESER Zugeschrieben.

277 — *Madonna.*

Leinwand. 90 : 58

ANDREAS LACH
Geb. Eisgrub 1817.

278 — *Stilleben.*

Malkarton. Signiert: A. Lach. 29 : 35

CHARLES LAPOSTOLET
Geb. Velars 1824, gest. Grenoble 1890.

279 — *Landschaft.*

Kohle, weiß gehöht. Nachlaßstempel. 24 : 32

LOUIS ALEXIS LECLERF
Geb. Manicamp 1787, Schüler von David.

280 — *Le Duc de Berry.*

Kohlenzeichnung. Signiert: A. Leclerf oct. IX. 52 : 36

MORITZ LEDELI
Geb. Brünn 1856.

281 — *Pferdeschwemme.*

Aquarell. Signiert: M. Ledeli. 33 : 44

LEONIE LESCUYER

Tätig Paris um 1860.

282 — *Pferde bei der Tränke.*

Leinwand. Signiert: Leonie Lescuyer.

45 : 57

ROBERT LEFÈVRE

Geb. Bayeux 1856, gest. Paris 1830.

283 — *Porträt eines Mannes, laut alter rückwärtiger Inschrift ein Baron Jean de Bourgoing.*

Leinwand. Signiert: Robert Lefèvre ft.

73 : 60·2

LEON AUGUSTIN LHERMITTE

Geb. Mont-Saint-Père 1 44.

284 — *Ruhendes Mädchen.*

Kohle. Signiert: L. Lhermitte.

14·5 : 20·5

E. LUSSIGNY

Tätig Frankreich 19. Jahrhundert.

285 — *Der schlafende Wächter.*

Tuschzeichnung. Signiert: E. Lussigny.

16·5 : 12

Nr. 288. G. de Marées.

HANS MAKART

Geb. Salzburg 1840, gest. Wien 1884.

286 — *Zigeunerfest.*

Holz. Signiert: Hans Makart.

74 : 115

HANS MAKART

Geb. Salzburg 1840, gest. Wien 1885.

287 — *Mädchenporträt.*

Skizze. Leinwand. Aus dem Nachlaß Makarts.

55 : 40

GEORGE DE MARÉES

Geb. Stockholm 1697, gest. München 1776.
Schüler von Meytens.

288 — *Gruppenbild.*

Leinwand. Rückwärts signiert: George de Marées Pinxit an 1767.

176 : 144

NICOLAES MAES zugeschrieben

289 — *Junge Frau vor dem Spiegel.*

Leinwand.

78 : 65

HYPPOLITE MASSON

Stellte im Pariser Salon von 1831—1841 aus.

290 — *Damenporträt.*

Bleistift und Kohle. Signiert: Hyppolite Mon. 1829.

17 : 14·5

CONSTANCE MAYER

Geb. Paris 1775, gest. das. 1821.

291 — *Amor und Psyche.*

Bleistiftzeichnung. Rückwärts bezeichnet: Originalzeichnung der Mlle. Mayer, Schülerin und Freundin des Malers Prudhon.

28 : 22

JEAN FRANÇOIS MÉRIMÉE

Geb. Paris 1765, gest. das. 1836.

292 — *Mythologische Szene.*

Sepia. Signiert: Mérimée.

15 : 22·5

JULES MICHELIN

Geb. Paris 1815, gest. Limoges 1870.

293 — *Landschaft.*

Aquarellierte Bleistiftzeichnung. Signiert: Michelin 1844.

6·5 : 11·5

KARL MOLL

Geb. Wien 1861.

294 — *Überschwemmung.*

Leinwand. Signiert: C. Moll.

54 : 64

KARL MOLL
Geb. Wien 1861.

295 — *Küstenlandschaft.*

Holz. Signiert: C. Moll 90.

JULIUS MONIEN
Geb. Königsberg 1842, gest. das. 1896.

296 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: J. Monien 1879. 65 : 95

JEAN BAPTISTE MONNOYER
Geb. Lille 1635, gest. 1699.

297 — *Stilleben.*

Leinwand. 91 : 151

MYRBACH
Paris.

298 — *Illustration.*

Tuschzeichnung. Signiert: Myrbach.

29 : 20·5

MICHAEL NEDER
Geb. Wien 1807, gest. das. 1882.

299 — *Kühe im Stall. — Pferde im Stall.*

Zwei Gemälde auf Holz. Signiert: Neder 1876.

Je 32 : 53·5

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE
Um 1700.

300 — *Venus mit Amoretten.*

Holz. 26·5 : 37

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

301 — *Landschaft mit Staffage.*

Leinwand. 63 : 81

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE
17. Jahrhundert.

302 — *Anbetung der Hirten.*

Holz. 98 : 126

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE
18. Jahrhundert.

303 — *Zwei Landschaften.*

Je 20 : 32

OBERITALIENISCHE SCHULE
Um 1530.

304 — *Der heilige Sebastian an einem Baum.*

Leinwand. 105 : 82

ADOLF OBERMÜLLNER

Geb. Wels 1833, gest. Wien 1898.

305 — *Ansicht des hohen Göll.*

Leinwand. Auf der Rüchseite eigenhändige Widmung d. Künstlers.

31 : 23

GEORG EMANUEL OPIZ

Geb. Prag 1775, gest. Leipzig 1871.

306 — *Der Tanz der Altenburger Bauern.*

Aquarell. Signiert: Opiz fec.

35 : 27·5

ERWIN ERNST OEHME

Geb. Dresden 1831.

307 — *Milton seinen Töchtern das „Verlorene Paradies" diktierend.*

Leinwand. Signiert: Erwin Oehme jun. 1858.

77 : 63

ÖSTERREICHISCHE SCHULE

Mitte 18. Jahrhundert.

308 — *Porträt eines Kurfürsten.*

Leinwand.

76 : 62

ÖSTERREICHISCHER KÜNSTLER
18. Jahrhundert.

309 — *Kaiser Maximilian I. in seiner Gemäldegalerie, eine Plastik abzeichnend.*

Leinwand.

59 : 80

F. PIERECK

310 — *Venezianische Lautenspielerin.*

Leinwand. Signiert: F. Piereck 1873.

76 : 60

AUGUST PIEPENHAGEN
Geb. Soldin 1791, gest. Prag 1868.

311 — *Landschaft.*

Leinwand. Monogrammiert: A. P.

30 : 40

AUGUST PIEPENHAGEN
Geb. Soldin 1791, gest. Prag 1868.

312 — *Mondlandschaft.*

Leinwand. Monogrammiert: A. P.

32 : 43

KARL PIPPICH
Geb. Wien 1862.

313 — *Der Unterricht.*

Leinwand. Signiert: C. Pippich 1887.

75 : 106

JULIUS POLLAK
Geb. Wien 1845.

314 — *Im Wirtshaus.*

Leinwand. Signiert: Julius Pollak, Graz, Juni 1888.

42 : 32

HENDRICK GERRITSZ POT
Geb. Haarlem 1588, gest. Amsterdam 1657.

315 — *Lagerszene.*

Holz. Links auf dem Faß monogrammiert: H. P.

46 : 60

CARL PROBST
Geb. Wien 1854.

316 — *Bauernhaus.*

Malkarton. Signiert: C. Probst 1902.

31 : 40

PIERRE PAUL PRUDHON
Geb. Cluny 1758, gest. Paris 1823.

317 — *Amor mit Fackel.*

Kohlenzeichnung.

23·5 : 19

Durchschnitten.

F. v. RADLER
Wien.

318 — *Blumenstück.*

Leinwand. Signiert: F. v. Radler 1915.

77 : 57

IGNAZ RAFFALT
Geb. Weißkirchen 1800, gest. Hainbach 1857.

319 — *Landschaft.*

Holz.

21 : 26

IGNAZ RAFFALT
Geb. Weißkirchen 1800, gest. Hainbach 1857.

320 — *Bauernhaus.*

Holz. Signiert: Raffalt 1853.

48 : 62

JOHANN MATHIAS RANFTL
Geb. Wien 1805, gest. das. 1854.

321 — *Männliches Bildnis.*

Aquarell. Signiert: Ranftl 1829.

28 ; 29

Nr. 321 a.

JOHANN MATHIAS RANFTL

Geb. Wien 1805, gest. daselbst 1854.

Elternfreude.

Holz. Signiert.
Ranftl 1837.

43 : 35

HERMANN REISZ
Wien.

322 — *Auf der Landstraße.*

Holz. Signiert: H. Reisz.

13 : 18

WILHELM AUGUST RIEDER
Geb. Wien 1796, gest. daselbst 1880.

323 — *Porträt des Valentin Günther, Kabinettsekretär Kaiser Josef II.*

Holz. Signiert: W. Rieder px. 1819.

26 : 20·5

RUDOLF RIBARZ
Geb. Wien 1848, gest. das. 1904.

324 — *Landschaft.*

Leinwand. Nachlaßstempel.

44 : 70

PHILLIPP PETER ROOS
Geb. Frankfurt a. Main 1657, gest. Rom 1705.

325 — *Zwei Ruinenlandschaften mit Tierstaffage.*

Leinwand.

Je 51 : 122

ART DES PHILIPP ROOS

326 — *Herde in Ruinenlandschaft.*

Leinwand.

90 : 74

CAMILLE JOSEPHE ROQUEPLAN

Geb. Mallemort 1802, gest. Paris 1855.

327 — *Weibliche Gestalt.*

Bleistiftzeichnung. Signiert: R.

19·5 : 10·5

F. ROIKA

Wien.

328 — *Torbogen.*

Malkarton. Signiert: F. Roika.

21 : 16

A. ROMAKO

Geb. Atzgersdorf 1834, gest. Wien 1889.

329 — *Kahnfahrt.*

Leinwand. Signiert: A. Romako.

40 : 64

ART DES M. VAN ROMERSWALE

330 — *Philosoph.*

Holz.

69 : 54

FRANZ RUSS
Geb. Wien 1844.

331 — *Mädchenbildnis.*

Leinwand. Signiert: F. Russ. 69 : 52

FRANZ RUCKER
Geb. Wien 1820, gest. das. 1866.

332 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: F. R. 1851. 63 : 78

FRANZ RUBEN
Geb. Prag 1842.

333 — *Bei Porta Pia in Rom.*

Aquarell. 23 : 36

Sammlung Lobmeyr.

FRANZ RUBEN
Geb. Prag 1842.

334 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: F. Ruben. 45 : 71

FRANZ RUBEN
Geb. Prag 1842.

335 — *Italienischer Bettelmönch.*

Aquarell. Signiert: Ruben.

FRANZ SCHAMS
Geb. Wien 1823, gest. das. 1883.

336 — *Madonna mit Kind.*

Leinwand. Signiert: Schams 854.

89 : 71

ANDREA MELDOLLA SCHIAVONE
Geb. Sebenico 1522, gest. 1582.

337 — *Diana und Aktäon.*

Leinwand.

110 : 134

Beiliegend schriftliche Expertise des Herrn Dr. Ludwig Baldass: Das vorliegende Gemälde (Leinwand 110 cm hoch, 134 cm breit) zeigt die Hand des Andrea Meldolla genannt Schiavone, wie die Typik der Figuren, die Technik des Farbauftrages und die sehr bezeichnende Landschafts- und Wolkenbehandlung beweist. Die Komposition ist eine freie Wiederholung nach Tizians 1559 für König Phillip den II. von Spanien gemalten großem Gemälde: Diana und Aktäon, das sich heute in der Bridgewater-Galerie zu London befindet. Schiavone hat noch eine zweite in den Massen um weniges kleinere Wiederholung (Nr. 168 des Wiener Hofmuseums) derselben Komposition Tizians gemalt, die nach Fröhlich Bum (Andrea Meldolla genannt Schiavone, Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen XXXI Wien 1913/14 Fig. 62 S. 205) auf Bestellung bei Tizian entstanden sein könnte und die in einigen von Tizians Gemälde abweichenden Einzelheiten mit dem vorliegenden Bilde übereinstimmt, in andren aber neue Abweichungen bringt, so daß beide Bilder als selbständig von einander entstandene Wiederholungen derselben Hand, anzusehen sind. Dr. Ludwig Baldass. Wien, am 23. Jänner 1921.

FELICE SCHIAVONE
Geb. Triest 1803, gest. 1868.

338 — *Mädchen im Bade.*

Leinwand. Signiert: F. Schiavone 856. 69 : 54·5

HEINRICH HANS SCHLIMARSKI
Wien.

339 — *Italienischer Hof.*

Holz. Signiert: Heinrich Hans Schlimarski. 32 : 62

ALOIS HANNS SCHRAM
Geb. Wien 1864.

340 — *Italienisches Mädchen.*

Leinwand. Signiert: A. H. Schram 1894. 100 : 60

JOSEF VON SCHWEIGHARDT
Tätig Wien.

341 — *Die Testamentseröffnung, nach Danhauser.*

Leinwand. Signiert: Jos. v. Schweighardt, pinxit 859 88 : 108

JAMES S. SPOONER

Tätig England um 1840.

332 — *Motiv aus Norwegen.*

Aquarell.

39 : 27

ANDREAS STAUB

Geb. Elsaß 1807, gest. Wien 1839.

343 — *Damenporträt.*

Aquarell. Signiert: Staub ft.

26 : 21

WILHELM STEINFELD d. J.

Geb. Wien 1816, gest. Ischl 1854.

344 — *Landschaft.*

Holz. Signiert: Wilhelm Steinfeld jun. 1838.

53 : 48·5

EUGENIUSZ STEINSBERG

Geb. Brody 1855.

345 — *Herbstlandschaft.*

Leinwand. Signiert: Eug. Steinsberg 1895.

140 : 90

JOSEF STOITZNER
Wien.

346 — *Landschaft.*

Leinwand. Signiert: Stoitzner Jos.

143 : 100

STEINACKER
Wien.

347 — *Ungarischer Markt.*

Leinwand. Signiert: Steinacker 874.

18 : 39

MICHAEL STOHL
Geb. Wien 1814, gest. das. 1881,

348 — *Damenporträt.*

Aquarell. Signiert: M. Stohl, London 18 . .

50 : 35

EDUARD VON SWIERKIEWICZ
Tätig Österreich 1830—50.

349 — *Damenporträt. — Herrenporträt.*

Zwei Aquarelle. Signiert: Ed. Swierkiewicz. 844.

Je 28 : 23·5

EDUARD VON SWIERKIEWICZ

Tätig Österreich 1830—50.

350 — *Damenporträt.*

Aquarell. Signiert: Ed. Swierkiewicz malo w. cieszynie 851.

31 : 25

ART DES DAVID TENIERS d. J.

351 — *Musizierende Bauern.*

Holz.

50 : 63·5

ABRAHAM v. d. TEMPEL

Geb. Leeuwarden 1622, gest. Amsterdam 1672.

352 — *Bildnis eines Philosophen.*

Leinwand.

80 : 67

JULIUS TORNAI

Geb. Györgö 1861.

353 — *Milton diktiert seiner Tochter das „Verlorene Paradies". Nach Munkaczy.*

Leinwand.

77 : 109

GEORG (GYÖRGY) A. VASTAGH

Geb. Szegedin 1836.

354 — *Abschiedstrunk.*

Leinwand. Signiert: G. A. Vastagh.

72 : 58

ALBERT VERHOESEN

Geb. Utrecht 1806.

355 — *Kopf einer Kuh.*

Holz. Signiert: A. Verhoesen 1844.

17 : 15

HORACE CHARLES VERNET

Geb. Bordeaux 1758, gest. Paris 1836.

356 — *Napoleon.*

Bleistiftzeichnung. Auf der Rückseite, ähnliche Darstellung.

15·5 : 20

WOUTER VERSCHUUR

Geb. Amsterdam 1812, gest. Vorden 1874.

357 — *Stallinterieur.*

Holz. Signiert: W. Verschuur f. 52.

28 : 34

PIETER VAN AVONT

Geb. Mecheln 1600, gest. Antwerpen 1652.

358 — *Büßende Magdalena.*

Leinwand. Signiert: V. A . . . .

52 : 76.5

MICHAEL WAGMÜLLER

Geb. Regensburg 1839, gest. München 1881.

359 — *Die Überraschung.*

Leinwand. Signiert: Wagmüller. 48 : 39

ANTHONIS WALDORP

Geb. Haag 1803, gest. Amsterdam 1856.

360 — *Holländische Küste.*

Aquarell. Signiert: Waldorp 1812. 44 : 32

E. WEBER-FÜLÖP

Budapest.

361 — *Stilleben.*

Malkarton. Signiert: E. Weber-Fülöp 1917. 84 : 63·5

JOSEPH WEIDNER

Geb. Wien 1806, gest. das. 1868.

362 — *Damenporträt.*

Leinwand. 70 : 58

FRANZ WINDHAGER

Wien.

363 — *Landschaft.*

Malkarton. Signiert: F. Windhager 1917. 27 : 44

ANTON ZAMPIS
Geb. Wien 1820, gest. das. 1883.

364 — *Die Gardinenpredigt.*

Aquarell. Monogrammiert: A. Z. 24 : 19

KARL ZEWY
Wien.

365 — *Der Brief.*

Holz. Signiert: Zewy. 27 : 22

ALBERT ZIMMERMANN
Geb. Zittau 1808, gest. München 1888.

366 — *Türkenschanze.*

Holz. Signiert: Albert Zimmermann. 25 : 54

ALFRED ZOFF
Geb. Graz 1852.

367 — *Landschaft.*

Leinwand, Signiert: Alfred Zoff 1892. 100 : 77

JOHN ZOFFANI zugeschrieben.
Geb. Regensburg 1733, gest. Kew bei London 1810.

368 — *Bildnis eines Kavaliers.*

Leinwand. 71 : 59

Die Glassammlung E. H . . . . . .

(I. Teil)

Die Auktionsleitung übernimmt die volle Garantie dafür, daß sämtliche Objekte dieser Abteilung ausnahmslos aus der bekannten Sammlung E. H..... stammen.

Der Katalog dieser Abteilung wurde durch Herrn Dr. E. Braun, Direktor am Landesmuseum in Troppau, verfaßt.

NR. 513 NR. 430 NR. 375

Bei den signierten Mohn- und Kothgasserngläsern weisen kleine rote Zettel auf den Platz der Signatur hin.

369 Flakon mit Stöpsel, farblos, die dem Boden zugekehrten Flächen bunt gestrichen mit geschnittenen Blumen.
Biedermeierzeit.

370 Zwei kleine Flakons mit Stöpsel, dunkler Fond, weisser Überfang mit herausgeschliffenen Medaillons, Blumenbouquets und Golddekor.
Biedermeierzeit.

371 Trinkglas mit reichem Kristallschliff.
Empirezeit.

372 Hyalithglas, graugrün marmoriert mit schwarzen geschliffenen Palmetten und Steinen und radierten Goldverzierungen.
In der Art von Eggermann um 1820.

373 Pokal blau gestrichen facettiert mit stark aufgelegten Reliefgoldranken.
Biedermeierzeit.

374 Trinkglas auf 6 geschliffenen Füssen ruhend, originelle Form.
Biedermeierzeit.

375 Empireglas mit einem Bilde in transparenten Emailfarben, den hl. Nepomuk darstellend. Links Aussicht auf die Moldaubrücke in Prag. Darunter die Inschrift: St. Joannes Nep. 1824.
Signiert: Fischer.

376 Glasbecher facettiert mit Kristallschliff und teilweise gelbgestrichener Färbung.
Spät-Empirezeit.

377 Deckelpokal, rosa gestrichen, mit geschnittener Ansicht auf gelb gestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

378 Goldzwischenglas mit Deckel, facettiert mit zwei figuralen religiösen Medaillons, sowie mit Laub- und Bandelwerk. Im Boden zwei Engel mit Ciborium. Im Deckel Minoritenwappen in Gold.
Böhmisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

379 Facettierter Glasbecher mit 6 ovalgeschliffenen Medaillons die auf rotgestrichenem Grunde geschnittene Allegorien und Blumen darstellen. Fussplatte in Kristallschliff, teilweise blau gestrichen.
Böhmisch, Biedermeierzeit.

380 Trinkglas mit 6 geschnittenene Medaillons, Blumen auf verschiedenfarbig gestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

381 Trinkglas mit geschnittenem Medaillon, Hirsch auf gelbgestrichenem Grunde. Rückwärts Verkleinerungslinse und 2 geschnittene Blumenmedaillons.
Biedermeierzeit.

382 Empireglas mit miniaturartig ausgeführtem Medaillon in transparenten Emailfarben. Porträt Kaiser Alexander I. von Russland von einem Lorbeerkranz umgeben, rückwäts die Inschrift: „Wer wird nicht Alexandern hier mit Lorbeern gern umwinden? Hilft er nicht auch mit Thätigkeit den Frieden uns zu gründen? Vivat!".
Von Anton Kothgasser gemalt.
Am unteren Rand signiert: A. K.

NR. 378 NR. 705 NR. 756

NR. 495 NR. 382 NR. 775

NR. 387 NR. 541 NR. 735

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
ILLINOIS

383 Trinkglas, rot gestrichen mit geschliffenen Feldern und Goldverzierungen und einem ovalen Medaillon in weisser Masse, darstellend den Kopf eines Mannes. Am Abschnitt bezeichnet: C. G. K.
Biedermeierzeit.

384 Trinkglas, rot gestrichen mit geschliffenen Feldern und einem ovalen Medaillon in weisser Masse darstellend den Kopf eines Mannes. Am Abschnitt bezeichnet: C. G. K.
Biedermeierzeit.

385 Trinkglas, in der Mitte eingeschnürt mit zahlreichen Darstellungen von Vögeln und Insekten in transparenten Emailfarben.
Wahrscheinlich von Anton Kothgasser bemalt.
Ende Empirezeit.

386 Trinkglas, facettiert mit lila Ranken. Dekor in der Technik Kothgassers.
Biedermeierzeit.
Scharte am oberen Rande.

387 Mildnerglas, zylindrisch, in der Mitte der Leibung ein Medaillon in Gold auf rotem Grunde, einen Soldaten darstellend, welcher einem Mädchen eine Liebeserklärung macht. Auf der Innenseite von Mildners Hand die Inschrift: „Soldaten die Lieben aufrichtig und Frey, wie Sie es erkennet an mir; drum wan Sie mich Lieben wil Sag sie es frey, mein Freyes Herz Schänke ich ihr. 1790".

388 Hyalithglas, grau und braun marmoriert, mit Hochschliff.
Um 1820.

389 Trinkglas, teilweise gelb gestrichen mit Diamantschliff verziert, vorne geschnittenes Medaillon auf gelbgestrichenem Grunde, Steinbad.
Biedermeierzeit.

390 Miniatur-Blumenvase in Form eines Füllhornes Der Schaft mit lila Ornamenten, teilweise gelb gestrichen, der Sockel in Brillantschliff.
Biedermeierzeit.
An der Basis geklebt.

391 Trinkglas, sechskantig, die Flächen abwechselnd farblos glatt und mit reichen geschnittenen Ornamenten auf rot gestrichenem Grunde versehen. Am Boden Brillantschliff.
Biedermeierzeit.

392 Trinkglas, zylindrisch, die ganze Leibung mit bunter Perlenstrickerei umgeben.
Biedermeierzeit.

393 Hyalithflakon mit Stöpsel, braungrün marmoriert mit ovalen roten Feldern in Brillantschliff.
Um 1820.

394 Flasche mit Stöpsel, konisch, spiralenförmig geschliffen, teilweise gelb gestrichen, Stöpsel und unterer Rand in Kristallschliff.
Spät-Empirezeit.

395 Mohnglas, zylindrisch, mit Ansicht des Michaelerplatzes mit altem Burgtheater in Wien in transparenten Farben. Am oberen Rande ein Kranz mit Eichenlaub. Gemalt von G. Mohn.
Rechts unter dem Bilde signiert: G. M.
Empirezeit.
Am oberen Rande zwei Scharten.

NR. 794 NR. 557 NR. 395

NR. 399 NR. 412 NR. 400

396 Trinkglas, lichtgrün, sog. Uranglas mit geschnittener Ansicht des Kreuzbrunnens in Marienbad.
Biedermeierzeit.

397 Trinkglas, topasgelb gestrichene Felder mit ovalen Medaillons in Hochschliff, welche auf buntgestrichenem Grunde geschnittene Allegorien tragen.
Biedermeierzeit.

398 Grosses Becherglas, rosa gestrichen, mit zahlreichen geschnittenen Medaillons, Ansichten von Karlsbad, teilweise vergoldet.
Biedermeierzeit.

399 Empireglas mit miniaturartig ausgeführter „Ansicht des königl. Schlosses in Prag von Stift Strahov aus". Mit Goldempirefries als Umrahmung.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Empirezeit.

400 Empireglas mit miniaturartig ausgeführtem buntem Bilde „La Placedite: Stock am Eisen à Vienne". Von Goldempirefries umgeben.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Empirezeit.
Sprung an der Basis bis zum Bilde.

401 Trinkglas mit geschnittenen Ornamenten auf lila gestrichenem Grunde und einem Medaillon „Elise Schliephah" auf rosa gestrichenem Grunde. Rückwärts Verkleinerungslinse. Fussplatte mit Sternschliff.
Biedermeierzeit.

402 Becherglas, konisch, mit opakweissem Überfang und herausgeschliffenen Feldern mit buntem Blumenfries. Ränder vergoldet.
Biedermeierzeit.

403 Trinkglas mit geschnittenem Medaillon „Guten Morgen Fritze“ auf rotgestrichenem Grunde. Rückwärts Verkleinerungslinse.
Biedermeierzeit.

404 Deckelpokal mit Doppelglas mit Darstellung einer Hirschjagd in bunter Zwischenglasmalerei, oben und unten Goldverzierungen. Am Boden Rubin Doppelglas-Goldmedaillon, Hund einen Hasen jagend.
Um 1720, Deckel und Fuß aus etwas späterer Zeit.
Am oberen Rande leicht beschädigt.

405 Trinkglas mit Darstellung eines Wildentenjägers auf gelbgestrichenem Feld in Hochschliff.
Biedermeierzeit.

406 Trinkglas mit geschnittenen Jagdmedaillons auf gestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

407 Trinkglas mit Kristallschliffries und teilweise rotgestrichenem Steinchenschliff.
Biedermeierzeit.

408 Hyalithglas, facettiert, rotbraun mit feinen Verzierungen in Hochgold.
Um 1820.

409 Trinkglas mit geschnittenen Ansichten von Karlsbad auf gelbgestrichenem Grund und Hochschliffmedaillons.
Biedermeierzeit.

410 Trinkglas mit geschnittenen vergoldeten Ansichten von Baden bei Wien. Die Zwischenräume mit geätzten Efeuguirlanden verziert.
Biedermeierzeit.

NR. 570 NR. 404 NR. 767

411 Flakon mit Stöpsel, schlanke Form, rosa gestrichen, mit Goldverzierungen, mit vier herausgeschliffenen Medaillons, von welchen zwei mit geschnittenen, vergoldeten Weinblättern, die anderen mit zwei bunten Blumenbukelts auf radiertem Goldgrund dekoriert sind.
Biedermeierzeit.

412 Empireglas, goldener radierter Fond, mit sechzehn ovalen geschliffenen Medaillons, welche in transparenten Emailfarben verschiedene Insekten darstellen. Auf dem Boden in gleicher Technik ein Tagpfauenauge.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Empirezeit.

413 Becherglas, grün gestrichen, mit weißgoldenen, gothisierenden Ornamenten dekoriert.
Biedermeierzeit.
Am oberen Rande eine Scharte.

414 Großer Deckelpokal, bernsteingelb gestrichen, mit 16 geschliffenen Medaillons, welche geschnittene Ansichten von Teplitz zeigen. Mit der Inschrift: „Erinnerung an Teplitz, Juli 1842.
Biedermeierzeit.

415 Aufsatz aus echtem Rubinglas, facettiert geschliffen.
Biedermeierzeit.

416 Hyalith-Deckelglas, rotbraun marmoriert, facettiert geschliffen, als Deckelgriff eine feuervergoldete Bronzeeichel.
Um 1820.

417 Trinkglas mit blaugestrichenen Verzierungen und einem blauen geschnittenen Medaillon, Gesundheit, Glück und Freude.
Biedermeierzeit.

418 Trinkglas, gelb gestrichen, mit geschnittenen Ansichten eines Stiftes (Melk?), eines Knaben mit einem Lamm und eines betenden Mädchens.
Biedermeierzeit.

419 Empireglas mit miniaturartig ausgeführtem Medaillon in transparenten Emailfarben, Stiefmütterchenbukett darstellend mit der Inschrift: „Der schönste Wunsch für mich". Das Medaillon ist von einer Schlange, Symbol der Ewigkeit, umrahmt.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Am unteren Rande signiert: A. K.

420 Pokal mit Silberdeckel, mit drei Medaillons in bunten Emailfarben, spielende chinesische Knaben darstellend. Dazwischen drei Medaillons in Kristallschliff. Der Deckel in Form eines chinesischen Tempeldaches, innen vergoldet.
In der Art des Anton Kothgasser.
Auf dem Deckel die Altwiener Probe vom Jahre 1835 und Meisterzeichen.

421 Hyalithbecher, grünlichbraun mit blaugrauen, geschliffenen, blattförmigen Auflagen und goldenen Spätempireranken.
Um 1820.

422 Becherglas, blau gestrichen mit opakem weißem Überfang und herausgeschliffenen Feldern und Ornamenten. Goldrand.
Biedermeierzeit.

423 Becherglas, rosa gestrichen mit opakem weißem und rotem Überfang und herausgeschliffenen Feldern.
Biedermeierzeit.

424 Trinkglas, zylindrisch mit Kristallschliffeldern und geschnittenen Empirefriesen.
Empirezeit.

NR. 437 NR. 451 NR. 419

NR. 566 NR. 425 NR. 565

425 Mildnerglas, zylindrisch, mit blaugrün marmoriertem Fond und Goldsternen, am oberen und unteren Rande je eine bunte Blumenguirlande auf Goldgrund. Vorne ein großes Medaillon, die Silhouetten Mildners und seiner Gattin auf Goldgrund darstellend, von bunten Blumen umgeben. Das ganze Medaillon ist von stilisierten Blättern in Gold umrahmt. Auf dem Boden die Silhouette eines Kindes auf Goldgrund, von einer stilisierten Blumenguirlande auf rotem Grunde umrahmt, die untere Fläche des Bodens ist von einem Stern in Silber und Gold verziert.
Eine der interessantesten Arbeiten von Mildner.
Gesprungen.

426 Kleiner Pokal mit 6 geschnittenen Medaillons, Hirsche auf rot- und gelbgestrichenem Grunde darstellend. Schaft und Fuß mehrfärbig gestrichen mit geschnittenen Blumen.
Biedermeierzeit.
Ausgeschartet.

427 Hyalithflakon mit Stöpsel, braungrün marmoriert, facettiert, am Rande mit Gold verziert.
Um 1820.

428 Glasbecher, facettiert, die Flächen auf buntgestrichenem Grunde radierte Ornamente zeigend. Fuß in Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

429 Trinkglas, bernsteingelb gestrichen mit bläulichen metallischen Reflexen. Vorne ovales, geschnittenes Medaillon, ruhenden Jäger darstellend.
Biedermeierzeit.

430 Empireglas, konisch, mit in transparenten Emailfarben ausgeführtem Bilde, ein paar schnäbelnde Tauben in einer Mondlandschaft darstellend. Von einer Schlange, Symbol der Ewigkeit umrahmt, Darunter die Inschrift „Unzertrennlich". Am oberen Rande: ‚Nur bey Dir und mit Dir".
Von Anton Kothgasser gemalt.
Am unteren Rande signiert: A. K.

431 Ein Paar Hyalithvasen, grün marmoriert, facettiert geschliffen.
Um 1820.

432 Kleines Doppelglas, facettiert, mit Darstellung einer Hirschjagd. Auf dem Boden Rubin-Doppelglasmedaillon, einen Hasen darstellend.
Um 1730.

433 Becher aus Milchglas mit hellgrünem Überfang mit herausgeschliffener Spät-Empireranke.
Empirezeit.

434 Pokal aus Milchglas, rosa überfangen mit herausgeschliffenen Feldern und ovalen Sternmedaillons.
Empirezeit.

435 Trinkglas, geschliffen, mit geschnittenem Monogramm A. M.
Spät-Empirezeit.

436 Becherglas aus gelbbraunem und opalfarbigem Hyalith mit Ornamenten in Hoch- und Tiefschliff und radierten Rokokoornamenten in Gold und Silber.
Um 1820.
Am oberen Rande eine Scharte.

NR. 850 NR. 432 NR. 727

437 Empireglas, konisch, mit Fußplatte, vorne ein Schmetterling in transparenten Emailfarben. Darunter die Inschrift „So bin ich nicht". Am Rande Gold-Von Anton Kothgasser gemalt. Empirfries.
Empirezeit.

438 Becherglas, facettiert geschliffen, blau überfangen mit Medaillon in Hochschliff.
Biedermeierzeit.

439 Becherglas, facettiert geschliffen mit rotem Überfang und zahlreichen geschnittenen Ansichten: Kynast, Warmbrunn, Schneekoppe etc.
Biedermeierzeit. Schlesisch.

440 Hyalithflakon mit Stöpsel, grün marmoriert, der obere Rand braun, teilweise vergoldet. In selten kleiner Ausführung.
Um 1820.

441 Hyalithflakon mit Stöpsel, grün marmoriert, der obere Rand braun, teilweise vergoldet. In selten kleiner Ausführung.
Um 1820.
Scharte am oberen Rande.

442 Tischglocke aus rotem gestrichenem Glas mit vergoldeter und emaillierter Bronzemontierung.
Biedermeierzeit.

443 Tischglocke aus opakem blauem Hyalith mit Metallgriff.
Biedermeierzeit.

444 Tischglocke aus opakem lichtgrünem Glas mit emailliertem Bronzegriff.
Biedermeierzeit.

445 Tischglocke aus hellem Glas mit rot überfangenem Rand und Bronzegriff.
Biedermeierzeit.

446 Tischglocke aus rotgestrichenem Glas mit Silbergriff.
Biedermeierzeit.

447 Tischglocke aus schwarzen Lithyalin mit goldenen Chinoiserien. Griff in Form eines Affen aus feuervergoldeter Bronze.
Um 1820.

448 Tischglocke aus grünem Hyalithglas mit gestanztem Silbergriff.
Biedermeierzeit.

449 Tischglocke aus blauem Glas mit vergoldetem, emailliertem Bronzegriff.
Biedermeierzeit.

450 Mildnerglas, zylindrisch, in der Mitte der Leibung ein Medaillon auf lichtblauem Grunde. Dasselbe enthält sechs Bildnisse von Heiligen, auf das feinste in Gold ausgeführt mit rotem Fond. Zwischen den einzelnen Bildnissen stilisierte Blumen in Gold. Auf der Rückseite des Medaillons die Inschrift: „Himmel hast du einen Segen der vollkommen Glücklich macht, o So Sei er meinetwegen, der Famili zugedacht. J. W.“ (Monogramm). Auf dem Boden ein Medaillon in Gold mit rotem Grunde, ein Baum, ein Ruder und ein Bootshaken. Daneben die Monogramme A. R. und F. R. sowie ein Blätterkranz. Auf der unteren Seite des Bodens auf silbernem Grunde die Signatur: Verfertigt zu Gutenbrunn im Von Fürnbergischen Grossen Weinspergwald 1794 Mildner fec:

NR. 450 NR. 733 NR. 734

451 Empireglas mit miniaturartig ausgeführtem Bilde in transparenten Emailfarben, Amor darstellend, die Weltkugel mit einem Netz umschlingend. Auf diesem die Inschrift: „Pas un m' echappera".
Von Anton Kothgasser gemalt.
Am unteren Rand signiert: A. K.
Empirezeit.
Am oberen Rande kleine Scharte, rückwärts Kratzer.

452 Empire-Trinkglas mit Fussplatte, Bordure und Fuss gelb gestrichen, vorne ein Medaillon mit geschliffener Darstellung mit den Symbolen der Liebe, Glaube und Hoffnung (Agnus Dei, Anker und Kreuz) auf gelbgestrichenem Grunde. Alle gelben Flächen weisen stark metallische Reflexe auf. Das Medaillon ist von einer reichen radierten Hochgoldbordure umgeben.
Der Hochgolddekor von Anton Kothgasser,
Empirezeit.

453 Flakon mit Stöpsel mit reichem Kristall-Hochschliff.
Spät-Empirezeit.

454 Becherglas, lichtgrün mit opakweissem Überfang und herausgeschliffenen Feldern. Die weissgebliebenen Stellen mit reichen Goldverzierungen.
Biedermeierzeit.

455 Deckelbecher aus blaugrünem Hyalithglas, facettiert geschliffen.
Um 1820.

456 Doppelglas, farblos mit zwei Böden, zwischen welchen sich drei Würfel befinden. Unterhalb des oberen Bodens eine Bordüre in goldener Zwischenglastechnik.
Um 1740.

457 Deckelpokal, lichtgrün aus sogenanntem Uranglas, mit großem geschnittenem Medaillon, zwei Pferde darstellend. Rückwärts Verkleinerungslinsen, ferner Felder in Hochkristallschliff.
Biedermeierzeit.

458 Empireglas mit Darstellung eines vierblättrigen Kleeblattes in transparenten Emailfarben. Auf demselben die Inschrift: „Gesundheit verlängere Dein Leben". Am Rande Goldempirefries.
Wahrscheinlich von Anton Kothgasser.
Empirezeit.

459 Empireglas mit Darstellung eines dreiblätterigen Kleeblattes in transparenten Emailfarben mit den Emblemen von Glaube, Liebe, Hoffnung in Gold, nebst der Inschrift: „Mag um uns her ein strenges Schicksal walten. Wir folgen euch, ihr hehren Lichtgestalten". Oberer und unterer Rand bernsteingelb gestrichen, mit Spätempirefries in Gold.
Wahrscheinlich von Anton Kothgasser gemalt.
Empirezeit.

460 Empireglas mit Darstellung eines vierblätterigen Kleeblattes auf opakweißem Grunde in transparenten Emailfarben mit lichtgelber Umrahmung. Rings um das Kleeblatt die Inschrift: „Que la santé prolonge votre vie". Goldempirefries.
In der Art des Anton Kothgasser.
Empirezeit.

461 Empireglas mit geschnittener Darstellung der Schlacht bei Aspern in gelbgestrichener, goldverzierter Umrahmung. Auf der Rückseite ein in transparenten Emailfarben ausgeführtes vierblätteriges Kleeblatt mit der Inschrift: „Frohsinn erheitere Deine Lebenstage".
Bemalung in der Art des Anton Kothgasser.
Empirezeit.

462 Becherglas, rosagestrichene Felder in Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

463 Becher aus Milchglas mit grünem Überfang und radierten Reliefgoldverzierungen.
Spätempirezeit.

464 Hyalithglas, dunkelgrün marmoriert, facettiert geschliffen.
Um 1820.

465 Becherglas, blau überfangen, mit geschliffenen Feldern mit Goldrand.
Biedermeierzeit.

466 Becherglas, opakblau überfangen mit Goldornamenten, auf der Leibung drei geschnittene Medaillons mit buntbemalten Blumenbuketts, dazwischen Silberornamente.
Biedermeierzeit.

467 Glas aus echtem Goldrubin, geschliffen und facettiert, mit der Inschrift: „Dr. Pudar".
Biedermeierzeit.

468 Großer Deckelpokal, gelb gestrichen, mit geschliffenen Flächen und geschnittener Darstellung von Hirschen im Waldinnern. Nach der Angabe des Vorbesitzers aus dem Nachlasse von Eggermann. H. 63 cm

469 Zwei große eiförmige Milchglasvasen, dreiteilig, die Wandung bemalt mit bunten großen Blumen auf hellblauem Grund. Der Fuß und die Hohlkehle der Mündung arabisch ornamental bemalt in blau und rot. Nach der Angabe des Vorbesitzers aus dem Nachlaß von Eggermann. H. 73 cm

470 Geschliffene runde Vase aus Uranglas, der Fuß in Goldbronze montiert, auf vier Löwentatzen.
Empirezeit.

471 Goldzwischenglas, facettiert, mit figurenreicher musikalischer Szene. (Das Gehör.) Im Boden musizierender Putto auf rotem Grunde.
Böhmisch um 1730.

472 Goldzwischenglas, facettiert, mit figurenreicher Darstellung, symbolisierend den Tabak- und Alkoholgenuß. (Der Geschmack.) Im Boden zwei Vögel auf einem Herzen.
Böhmisch um 1730.
In der Wandung ein Sprung.

473 Glasbecher, facettiert, rosa gestrichen, auf den Flächen blau gestrichene Hochschliffelder und reiche Rokokoornamente in Reliefgold und Silber. Fußfläche mit Sternschliff.
Biedermeierzeit.

474 Glasbecher mit Fußplatte, blau gestrichen vollständig bedeckt mit zierlichen Silberranken en relief. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

475 Glasvase, dunkelblau gestrichen mit Barockornamenten in radiertem Hochgold und silbernen Ornamenten in der Art des chinesischen Wolkenmusters.
Biedermeierzeit.

476 Empireglas, zylindrisch mit rechteckigem Feld, darstellend Anker am Flußufer, in transparenten Emailfarben. Die Umrahmung gelb gestrichen mit goldenen Empireornamenten und der Inschrift: „L' Espérance".
Charakteristische Arbeit von A. Kothgasser um 1810.

477 Hyalithglas, opakblau, mit geschliffenen Flächen und Feldern, graugrün marmoriert überfangen, aber bis auf drei Felder in Hochschliff weggeschliffen. Goldornamentiert.
Biedermeierzeit.

NR. 471 NR. 549 NR. 472

478 Becherglas, gelb gestrichen und facettiert mit Chinoiserien bunt emailliert, Gold und Silberdekor. Biedermeierzeit.

479 Becherglas mit opakweißem Überfang, buntem Efeublattfries mit roten Blumen, Goldornamenten und herausgeschliffenen Feldern.
Biedermeierzeit.

480 Kleiner Hyalithpokal, veilchenfarben mit ovalen Feldern in Hochschliff und Ranken in Gold und Silber. Biedermeierzeit.

481 Rechteckige Scheibe, verbleit, in Schwarzlotmalerei, mit dem Wappen der Stadt Zug, flankiert von zwei Löwen. Im unteren Feld sechs kleine Vogteiwappen und die Inschrift: „Die Statt Zug Anno 1713". Schweizer Arbeit. Anfang 18. Jahrhundert.

18:23

Ein Seitenfeld leicht beschädigt.

482 Rechteckige Scheibe, verbleit, in Schwarzlotmalerei, darstellend den hl. Jakob mit Wappen. Mit der Unterschrift: „Ein Ehrsam gricht zu Kham Hans Caspar Baumgartner Der Zeit Unter Vogt Anno 1713". Schweiz, Anfang 18. Jahrhundert.
Leicht beschädigt.

483 Becherglas, grün überfangen, mit geschliffenen Flächen und Feldern, und Blumen in radiertem Gold. Biedermeierzeit.

484 Hoher Deckelpokal mit geschliffenen Flächen und fünf rotgestrichenen Feldern in Hochschliff. Dieselben tragen in weiß und gold Allegorien und Ornamente sowie die Inschrift, Teplitz 1851. Sonst bemalt mit Ranken und Ornamenten in rot und gold.
Biedermeierzeit.

485 Becherglas, im Innern opakweiß überfangen. Auf der Außenseite mit zierlichen Ornamenten und Gehängen in Reliefgold bemalt. Der Fußring mit blaugestrichenen goldumränderten Edelsteinimitationen und Hochschliff. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

486 Becherglas, dunkelblau überfangen mit geschliffenen Feldern und Flächen. Letztere bemalt mit Ranken in radiertem Hochgold.
Biedermeierzeit.

487 Kleiner Flakon mit vierteilig geschliffenem Stöpsel, tief geschnitten und mit kleinen Kristallschliffeldern.
Biedermeierzeit.

488 Hyalithglas, rotbraun, facettiert geschliffen, mit goldenen Bandelwerkornamenten.
Spät-Empirezeit.

489 Glasstutzen, zylindrisch mit 32 runden geschliffenen in vier Reihen angeordneten Feldern, die auf rotem bez. farblosem Grund kleine geschnittene Landschaften, Blumen, Tierstücke und Rokokoornamente zeigen.
In der Art von Eggermann.
Biedermeierzeit.

490 Flakon, schlanke sechsseitige Figur mit hohem Stöpsel, bemalt mit goldenen Laub- und Bandelwerkornamenten, auf der Leibung des Flakons und des Stöpsels 6 rotgestrichene, goldumränderte Hochschliffelder in Rubinsteinimitationen.
Biedermeierzeit.

491 Deckelschale, innen rot, aussen facettiert, hellrot gestrichen mit zierlichen Blattwerkornamenten in Gold. Ränder vergoldet.
Biedermeierzeit.

492 Becherglas, geschliffen, mit ovalen Feldern in Kristallschliff.
Spät-Empirezeit.

493 Empireglas mit Fußplatte, nach oben ausladend, auf der Wandung ovales gelb gestrichenes Medaillon mit metallischen Reflexen mit geschnittener Darstellung der Sonne über Wolken, einer Blütenranke und der Inschrift „Mein Glück" innerhalb einer Schlange, dem Symbol der Ewigkeit, umrahmt von einem Hochgoldfries. Um den oberen Rand ein zierlicher geschnittener Blattwerkfries auf gelbgestrichenem Grund.
Empirezeit.

494 Runde Zuckerschale auf Fuß mit reichem Fächer- und Kristallschliff, teilweise blau, rot und lila gestrichen.
Biedermeierzeit.

495 Empireglas, nach oben ausladend, auf der Wandung ein umziehender Fries von bunten Chinoiserien in Landschaft in transparenten Emailfarben mit Gold. Um den oberen Rand goldener Blattfries auf gelbgestrichenem Grunde.
Von Anton Kothgasser gemalt.

496 Becherglas, blau gestrichen, die ganze Fläche bedeckt mit geschnittenen Rokoko-Ornamenten und Tieren in Landschaft.
Arbeit von Eggermann.
Um 1830.

497 Becherglas aus Lithyalin, opakweiss überfangen, mit herausgeschliffenen Ornamenten in Hochschliff, welche mit Gold dekoriert sind. Ränder vergoldet.
Biedermeierzeit.

498 Hyalithglas-Flakon, rotbraun marmoriert mit Stöpsel, in Form einer dreiseitigen Pyramide geschliffen.
Spät-Empirezeit.

499 Becherglas mit Fußplatte, weinrot überfangen, mit geschliffenen Feldern und Medaillons. Bemalt in zweifärbigem Hochgold mit reichen Empireornamenten.
Biedermeierzeit.

500 Empireglas, die untere Hälfte der Wandung achtseitig facettiert und gelb gestrichen mit goldenen Ornamenten. Die obere Hälfte mit reichem Kristall- und Rosettenschliff, ferner mit einem ovalen Medaillon, welches ein gräfliches Allianzwappen in weisser Pasta enthält.
Empirezeit.

501 Trinkgefäß in Form eines Reiterstiefels, geschliffen.
Spät-Empirezeit.

502 Empireglas mit geschliffener Fußplatte und nach oben ausladender Wandung. Rechteckiges Feld mit der Darstellung der Stephanskirche in Wien in transparenten Emailfarben, umrahmt von goldenem Empirefries auf gelbgestrichenem Grund. Auf dem oberen Rand gothisierender Goldfries.
Arbeit von Anton Kothgasser.
Um 1820.

503 Becherglas, hellrot gestrichen und facettiert. Die einzelnen Flächen mit Rokoko-Ornamenten und stehenden Putten in starkem Reliefgold.
Biedermeierzeit.

504 Deckelglas mit Kristallschliffeldern, friesartig angeordnet mit dem geschnittenen Monogramm G. A.
Empirezeit.

505 Zylindrisches Glas mit Metall- und Sternschliff-feldern sowie zwei querovalen Medaillons, die auf gelbgestrichenem Grunde in schwarzer opaker Malerei Inschriften und eine Allegorie der Musik tragen.
Spät-Empirezeit.
Wohl von Kothgasser gemalt.

506 Hyalithglas-Schraubflakon, lila marmoriert, mit geschliffenen Feldern und goldenen Spät-Empire-ornamenten.
Um 1820.

507 Doppelkelchglas, der Nodus mit gekniffenen Ornamenten und rotem Faden.
Deutsch, 17. Jahrhundert.

508 Hyalithbecher, blaugrün marmoriert, mit Feldern in Hoch- und Tiefschliff und Spät-Empireornamenten in radiertem Gold.
Empirezeit.

509 Butterwanne mit Deckel, facettiert geschliffen, mit dreieckigen Rhombenschliffeldern, teilweise rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

510 Becherglas, konisch klein, mit bunter Emailmalerei, darstellend ein Wappen mit der Inschrift: D. B. P. R. 1660.
Süddeutsch 17. Jahrhundert.

511 Spät-Empireglas mit reichen Feldern in Kristall- und Steindelschliff.
Empirezeit.

512 Pokal, facettiert mit ovalen Kristallschliffeldern und Ranken in radiertem Reliefgold und Silber. Monogramm I. K. auf rotgestrichenem Medaillon.
Biedermeierzeit.

513 Empireglas, nach oben ausladend, rechteckiges Medaillon mit der Darstellung des hl. Johannes von Nepomuk in transparenten Emailfarben und einer goldenen Empireumrahmung auf gelbgestrichenem Grund. Auf der Rückseite gleichfalls in Emailfarben ein Messkelch auf der Bibel, umgeben von Ranken aus Trauben und Ähren. Ränder vergoldet.
Arbeit von Anton Kothgasser.

514 Becherglas, überfangen, innen blau, aussen opakweiss und rosa, Flächen und Felder geschliffen mit zierlichen Ornamenten und Ranken in Reliefgold.
Empirezeit.

515 Becherglas mit blaugestrichenen Ornamenten und Buchstaben auf mattgeätztem Grund.
Biedermeierzeit.

516 Uranglas mit Kristallschliff.
Biedermeierzeit

517 Becherglas, geschliffen und blau gestrichen.
Biedermeierzeit.

518 Becherglas, nach oben ausladend, mit rotweisser Fadenverzierung.
Biedermeierzeit.

519 Becherglas mit Fußplatte, auf der Wandung geschnittener Empirefries, bestehend aus Schilden und Ranken sowie tanzenden Genien.
Empirezeit.

520 Becherglas, flaschengrün in Kristallschliff, mit radierten Hochgoldornamenten und dem Monogramm E. M.
Biedermeierzeit.

521 Becherglas aus echtem Goldrubin mit Kugelschliff und goldenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

522 Empireglas, zylindrisch, unten ein Steinschliff-fries, oben ein geschnittener Rankenfries.
Empirezeit.

523 Becherglas, flaschengrün, opakweiss überfangen, mit herausgeschliffenen Feldern und buntem, reichem Blumenfries.
Biedermeierzeit.

524 Glasbecher, facettiert, mit zwei aufgeschliffenen Streifen von blauem und weißem Fadenglas. Dazu getriebener Silberdeckel.
Spät-Empirezeit.

525 Glaspokal, facettiert, auf der Cuppa geschnittenes Medaillon mit der Darstelluug eines Jägers auf rot-gestrichenem Grunde. Die Unterseite der Cuppa zeigt geschnittene Blumenranken auf blau, gelb und lila gestrichenem Grund. Der Fuß in ähnlicher Weise in Steindelschiff
Biedermeierzeit.

526 Becherglas mit umziehender geschnittener Jagd-darstellung, rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

527 Hyalithglasbecher, blaugrau marmoriert mit Feldern in Hoch- und Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

528 Becherglas mit Fußplatte und Kugelschliff mit zierlichen Goldornamenten, teilweise blau gestrichen. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

529 Becherglas, facettiert mit Feldern in Hochschliff und bunter Emailmalerei (figurale Chinoiserien, Fische und Insekten).
Biedermeierzeit.

530 Pokal mit Kugelschliff, die Felder mit geschnittenen Wiener Ansichten und allegorischen Emblemen auf gelbgestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

531 Becherglas, nach oben ausladend in Kristall- und Steindelschliff.
Spät-Empirezeit.

532 Blauer Glasflakon mit Stöpsel und Reliefornamenten in Gold und Silber. Ränder vergoldet.
Biedermeierzeit.

533 Empireglas, nach oben ausladend, mit der Darstellung eines Schmetterlings und der Unterschrift: „So bin ich nicht". Goldener Empirefries auf gelbgestrichenem Grund.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Um 1820.

534 Bierkrügel mit Henkel und Kristallschliff, teilweise rot und lila gestrichen. Mit geschnittener Inschrift: „Aus Dankbarkeit". Deckel aus getriebenem Silber, mit Münchner Probe.
Biedermeierzeit.

535 Becherglas, flaschengrün, in Kristallschliff und Reliefornamenten in Gold und Silber.
Biedermeierzeit.

536 Empireglas, zylindrisch mit der geschnittenen Ansicht des Altstädter Pulverturmes in Prag. Bodenfläche in Kristall- und Sternschliff.

537 Empireglas, zylindrisch, mit der geschnittenen Ansicht der Domkirche in Prag. Bodenfläche in Kristall- und Sternschliff.
Spät-Empirezeit.

538 Louis XVI. Glas, zylindrisch, mit der geschnittenen Darstellung der Erschaffung Evas in ornamentaler Kartouche. Die Wandung mit Streublumen.
Am oberen Rande eine Scharte.

539 Milchglas, hellgrün überfangen, mit geschliffenen Feldern und Rokokoornamenten in bunten Farben und Gold.
Biedermeierzeit.
Am oberen Rande kleine Scharte.

540 Becherglas mit marmoriertem Hyalithüberfang. Mit geschliffenem flaschengrünem, rückwärts gestrichenem Fries.
Biedermeierzeit.

541 Mildnerglas, zylindrisch, mit ovalem goldenem Medaillon auf rotem Grund, auf dessen Vorderseite die Inschrift: „Madame Rosalie Gruebmayr", auf der Rückseite die Inschrift: „Verfertiget zu Gutenbrunn im Fürnberg grossen Weinspergwald 1792. Von Mildner".
Am oberen Rande Empirefries auf rotem Grunde in Zwischengoldtechnik.

542 Hyalithglasbecher, achatartig marmoriert und geschliffen.
Biedermeierzeit.

543 Uran-Becherglas mit ausladender Fußplatte, Kristall- und Steindelschliff mit Hochgoldornamenten. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

544 Becherglas, facettiert mit geschnittenen Pferdefiguren, Ornamenten und allegorischen Emblemen auf rotlila und blaugestrichenem Grund.
Biedermeierzeit.

545 Glasflakon mit Stöpsel, geschliffen mit blaugestrichenen Rändern.
Biedermeierzeit.

546 Hyalithglasbecher, veilchenfarben, durchscheinend und opak mit Hoch- und Kugelschliff.
Biedermeierzeit.

547 Kleiner Glaspokal, gelb gestrichen mit der geschnittenen Ansicht der beiden Wasserfälle am Salzberg bei Ischl, darauf bezügliche Inschrift und Verkleinerungslinsen.
Biedermeierzeit.

548 Kaffeeschale mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Lithyalinglas, bemalt wie die gleichzeitigen Wiener Porzellane in Nachahmung japanischer Lacke mit Blumenranken in radiertem Gold.
Spätempirezeit.

549 Spitzglaspokal in Doppelglastechnick, facettiert, mit Reitergefecht und Lagerszene.
Böhmisch um 1730.

550 Becherglas mit bunten Fruchtstücken auf drei Hochschliffeldern und goldenen Rokokoornamenten.
Biedermeierzeit.

551 Becherglas, gelb gestrichen, mit stilisierten Vögeln auf goldgestrichenem Grunde. Fuss mit Hochschliffeldern. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

552 Hyalithglas, facettiert und blaugrün marmoriert mit Chinoiserien in radiertem Golde.
Spätempirezeit.

553 Becherglas, blau facettiert mit Rokokoornamenten in Reliefgold und Silber. Ferner der geschnittenen Ansicht von Wien mit einem Viererzug im Vordergrunde, sowie der Inschrift: „Erinnerung an frohe Stunden."
Biedermeierzeit.

554 Glas, zylindrisch mit Kristallschliff.
Empirezeit.

555 Becherglas, facettiert, mit weinrotem Blumenbouquet auf mattem Grund.
Biedermeierzeit.

556 Glaskaraffe mit Stöpsel und Kugelschliff. Die Kugelungen mit geschliffenen Blumen auf verschiedenfarbig gestrichenem Grund. Fuß und Hals mit schwarzen Trauben auf gelbgestrichenem Grund. Desgleichen der Stöpsel.
Biedermeierzeit.

557 Glaspokal. Die Cuppa zeigt in transparenten Emailfarben die Burg Faistritz, um den oberen Rand ein bunter gothisierender Fries. Der gleichzeitige Fuss aus Goldbronze mit Empireornamenten.
Signiert: Mohn F. 1815.
Ähnliche Glasmalereien von Mohn in der Franzensburg zu Laxenburg.

558 Becherglas, geschliffen, mit Blumenornamenten in Hochgold auf opakem grünen Grund.
Spät-Empirezeit.

559 Becherglas, rot überfangen, mit der geschnittenen Darstellung eines Pferdes auf mattgeschliffenem Grund und Verkleinerungslinse auf der gegenüberliegenden Seite
Biedermeierzeit.

560 Grosser Deckelpokal, gelb irisierend gestrichen, mit ovalen Feldern in Kugelschliff, welche teilweise vergoldete, geschnittene Embleme und Blumen tragen
Biedermeierzeit.
Am Deckelknauf geringfügig ausgeschartet.

561 Flakon aus Uranglas, kugelförmig mit Kristallschliff und vier Stöpseln.
Biedermeierzeit.

562 Becher aus Rubinglas mit Kristall- und Sternschliff.
Biedermeierzeit.

563 Becherglas, die ganze Wandung mit einem Mantel in bunter Perlenstickerei bedeckt, mit der Inschrift: „Cäcilia Juvilke“ und Blumenfries.
Biedermeierzeit.

564 Becherglas, blau überfangen, mit geschnittenen Ornamenten und der geschnittenen Darstellung eines Wilddiebes, sowie mit Verkleinerungslinsen in Kugelschliff.
Biedermeierzeit.

565 Mildnerglas, zylindrisch, mit ovalem Medaillon, welches in bunten Farben das Brustbild einer Dame im Kostüm aus dem Ende des 18. Jahrhunderts trägt. Eingerahmt ist diese Miniatur von einer goldenen Blütenranke auf blauem Grund. Um den oberen und unteren Rand je ein goldener Empirefries auf blauem Grund. Das Medaillon rückwärts bezeichnet: „Au mari le plus chéri. Verfertiget zu Gutenbrunn im Fürnbergschen großen Weinspergwald 1793. Mildner“.

566 Mildnerglas, zylindrisch, mit ovalem Medaillon, welches in bunten Farben das Brustbild eines Herrn im Kostüm aus dem Ende des 18. Jahrhunderts trägt. Eingerahmt ist diese Miniatur von einer goldenen Blütenranke auf blauem Grund. Um den oberen und unteren Rand ein goldener Empirefries. Das Medaillon rückwärts bezeichnet: „Souvenir d'un tendre epoux. Verfertiget zu Gutenbrunn im Fürnbergschen großen Weinspergwalde 1793. Mildner". Gegenstück zum vorhergehenden Glas.
Beschädigungen.

567 Becherglas geschliffen, mit geschnittener Ansicht vom Gosauzwang auf gelbgestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

568 Glasflakon mit Stöpsel in Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

569 Becherglas aus echtem Goldrubin mit Kugel- und Steindelschliff.
Biedermeierzeit.

570 Runder, flacher Flakon aus Lithyalinglas mit goldenen Ranken und silbernem Verschluß mit Glasstöpsel.
Spät-Empirezeit.

571 Kleiner Pokal mit Kugel-, Hoch- und Tiefschliff. Die Felder mit geschnittenen Blumenzweigen auf buntgestrichenem Grund.
Biedermeierzeit.

572 Becherglas, facettiert, lila überfangen mit Steindel- und Kugelschliff. Blumenranken in radiertem Gold und Silber.
Biedermeierzeit.

573 Becherglas aus Milchglas, rosa überfangen, facettiert geschliffen und gekugelt. Die Kugelfelder mit kleinen Tierstücken und Allegorien in radiertem Silber und Gold, ferner bunte Blumenguirlanden.
Biedermeierzeit.

574 Becherglas mit gelbgestrichenen Hochschliffeldern und Kristallschliff-Zwickeln.
Biedermeierzeit.

575 Becherglas, opakweiß und lichtgelb überfangen, facettiert geschliffen, mit ovalen Hochschliffeldern, die sternförmig ausgeschliffen sind. Ferner Rokokoornamente in Reliefgold.
Biedermeierzeit.
Am oberen Rande geringfügige Scharte.

576 Zwischengoldglas, facettiert, mit Reiterkämpfen in Gold und bunten Farben. Im Boden silbernes Blumenbouquet auf rubinrotem Grund.
Böhmisch um 1730.
Kleine Scharte am oberem Rande.

577 Deckelpokal, teilweise blau gestrichen, mit breitem Fries in Steindelschliff.
Biedermeierzeit.

578 Hyalithglasbecher, veilchenfarben marmoriert, mit Hoch- und Kugelschliffeldern und goldenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

579 Kleiner Flakon aus echtem Goldrubinglas, geschliffen, mit vergoldeter Bronzemontierung.
Spät-Empirezeit.

580 Glasbecher, flaschengrün, mit opakem weißen Überfang und herausgeschliffenen Feldern.
Biedermeierzeit.

581 Deckelflakon, rund, aus dunkelkarneolfarbenem Hyalith mit figuralen Chinoiserien und Blumen in radiertem Gold.
Spät-Empirezeit.

582 Becherglas mit Fußplatte, rubinrot überfangen, mit herausgeschliffenen Feldern und Sternschliff. Bemalt mit Füllhörnern und Guirlanden in Reliefgold.
Spät-Empirezeit.

583 Becherglas, hellblau, mit Rankenfries in Gold und bunten Farben.
Spät-Empirezeit.

584 Deckelpokal, facettiert, mit Steindel- und Kugelschliff und einer geschnittenen Darstellung auf weinrot gestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.
Am unteren Deckelrand eine Scharte.

585 Milchglasbecher, hellblau opak überfangen, mit herausgeschliffenen federartigen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

586 Becherglas, rotweiß gestrichen und opakweiß überfangen. Der weiße Grund mit einem bunten Blumenfries bemalt. Die herausgeschliffenen Teile mit goldenen Ornamenten dekoriert.
Spät-Empirezeit.

587 Becherglas, zylindrisch, mit der geschnittenen Darstellung der Sonne und einer Sonnenblume in ovaler Umrahmung mit Guirlande. Goldene Inschrift: „Jedes Fädchen noch so fein, bestrahlt der Liebe Sonnenschein“.
Rand vergoldet.
Um 1785.

588 Becherglas, flaschengrün überfangen, mit geschliffenen Ornamenten und der Inschrift: „H. F.“
Biedermeierzeit.

589 Empireglas, nach oben ausladend, mit der Darstellung eines tabakrauchenden Pudels und der Unterschrift: „L'obeissance“. Um den oberen Rand gelbgestrichener Fries mit Goldornamenten.
Von Anton Kothgasser bemalt.
Um 1810.

590 Becherglas, gelb gestrichen und dunkelblaugrau überfangen, mit Kugel- und Steindelschliff, Rand vergoldet.
Spät-Empirezeit.

591 Glas mit Kristall- und Steindelschliffeldern, teilweise rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

592 Spät-Empireglas mit Fußplatte. Rhombischer Steindelschliff, teilweise lila gestrichen.
Um 1820.

593 Hyalithbecher, lichtblau geschliffen, mit Ornamentfries in Gold mit bunten Blumen.
Biedermeierzeit.

594 Wasserkaraffe mit Stöpsel und Wasserglas, facettiert, die Wandung bemalt mit bunten Schmetterlingen auf mattem, geätzten Grund mit Blumenranken.
Biedermeierzeit.

595 Becherglas, amethystfarben, mit hellblauem opaken Überfang, herausgeschliffenem Palmettenfries und Kugeln.
Biedermeierzeit.

NR. 716 NR. 589 NR. 788

596 Milchglasbecher mit figuraler Schwarzlotmalerei.
Biedermeierzeit.

597 Hyalithglas, facettiert, die Flächen abwechselnd rot und grün bemalt, mit Streublumen und Schmetterlingen in radiertem Gold und der Inschrift: „Souvenir"
Biedermeierzeit.

598 Becherglas, blau, gekugelt, mit geschnittenen Allegorien auf rotem Grunde.
Biedermeierzeit.

599 Flakon mit Stöpsel, mit Ornamentfries in Reliefgold und Silber.
Spät-Empirezeit.

600 Becherglas mit Fußplatte und zickzackförmigem Sternschliffries, dessen Felder abwechselnd blau und gelb gestrichen sind.
Biedermeierzeit.

601 Kelchglas, breit und facettiert, bemalt in bunten transparenten Emailfarben und Gold mit einem Fries von Blumen und Rokokoornamenten.
Malerei in der Art von Mohn.
Biedermeierzeit.

602 Becherglas mit Fußplatte, hellrot gestrichen, mit Kugel- und Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

603 Deckeldose aus braunmarmoriertem Hyalithglas, innen rot, facettiert geschliffen, mit vergoldeten Rändern und vergoldetem Deckelgriff.
Spät-Empirezeit.

604 Vase, blau, die Fläche dicht bedeckt mit Blumenranken in bunten Farben und Gold.
Biedermeierzeit.

605 Glasbecher, zylindrisch, facettiert und blau überfangen. Bemalt mit dichtem ornamentalen Muster aus opakem Weiß.
Biedermeierzeit.

606 Empireglas mit Fußplatte und geschnittenen allegorischen Emblemen auf blaugestrichenem Grund.
Um 1820.

607 Empireglas mit der bunten Ansicht der Alten Wiese in Karlsbad, in transparenten Emailfarben, umrahmt von einem goldenen Empirefries.
Arbeit von Anton Kothgasser. Auf dem Boden die seltene Signatur: Der Erzeuger wohnt auf dem Spanischen Spitalberg Nr. 227 in Wien.
Um 1810.
Mit dieser Signatur sind bisher bloß zwei Exemplare bekannt.

608 Becherglas mit lanzettförmigen Ornamenten, die gelb gestrichen sind.
Biedermeierseit.

609 Stengelglas mit Palmetten in Hochschliff mit Ranken auf rotgestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

610 Becherglas mit weitausladender Mündung, facettiert, reicher Hochgoldfries bestehend aus Putten, Ranken, Vasen und Groteskornamenten.
Spät-Empirezeit.

611 Louis XVI. Glas, zylindrisch, mit geschnittener Darstellung, Vase auf Postament, Blumenkorb, weiblicher Figur mit Monogrammkartusche und Inschrift: „Wie glicklich sind Sie".
Österreichisch um 1790.

NR. 628 NR. 607 NR. 747

NR. 619

NR. 720

NR. 634

612 Becherglas, opakweiß überfangen, mit herausgeschliffenem Rankenornament, gemalten Ornamenten in Purpur und Gold und ovalem Medaillon mit der purpurfarbenen Ansicht von Schloß Erdmannsdorf.
Schlesisch, Biedermeierzeit.

613 Becherglas, rot gestrichen, facettiert, mit Jagdszene aus radiertem Gold und goldenen Streublumen.
Biedermeierzeit.

614 Hyalithglas, diaphan, grau und grün marmoriert und facetiert.
Biedermeierzeit.

615 Glasflakon mit Stöpsel, rot gestrichen mit goldenen Rokokoornamenten,
Biedermeierzeit.

616 Becherglas, rotgestrichenes, grün überfangen, Facetten- und Sternschliff.
Biedermeierzeit.

617 Hyalithglas, opakweiß mit hellblauem Überfang, geschliffene Felder mit Ornamentfriesen in radiertem Gold und bunten Farben.
Biedermeierzeit.

618 Becherglas auf sechs Hochschliffüssen, rot gestrichen, mit Hochgoldornamenten.
Biedermeierzeit.

619 Empireglas, nach oben ausladend, bemalt mit drei Kartenblättern, (die Trull), in bunten transparenten Emailfarben und der Inschrift: „Leur union est notre force". Goldener Empirerandfries auf gelbgestrichenem Grunde.
Von Anthon Kothgasser gemalt.
Selten reiche Darstellung auf den Karten.

620 Empireglas, nach oben ausladend, bemalt mit drei Kartenblättern, (die Trull) in bunten transparenten Emailfarben und der Inschrift: „Leur union est notre force". Goldener Empirerandfries auf gelbgestrichenem Grund.
Von Anton Kothgasser bemalt.

621 Becherglas, flaschengrün überfangen mit Steindelhochschliff in vier Reihen.
Biedermeierzeit.

622 Becherglas, rot gestrichen, mit der geschnittenen Darstellung eines sitzenden lautenspielenden Amors und der Inschrift: „Ist den lieben ein Verbrechen" und Verkleinerungslinsen.
Biedermeierzeit.

623 Hyalithglasflakon mit Stöpsel, gelb und grün mit goldenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

624 Becherglas, gelb gestrichen, mit der geschnittenen Ansicht vom Gosauzwang und Verkleinerungslinse.
Biedermeierzeit.

625 Becherglas, geschliffen, mit getriebenem Silberdeckel in Rokokoform mit Wiener Beschauzeichen von 1839 Meistermarke F. G.
Biedermeierzeit.

626 Becherglas, grün facettiert mit reichen Silberornamenten en relief.
Biedermeierzeit.

627 Becherglas, blau, mit reichem Ornamentfries in Reliefgold und Silber.
Biedermeierzeit.

628 Empireglas, zylindrisch mit der Darstellung eines Kosaken in bunten transparenten Farben. Grüner Randfries.
Von Anton Kothgasser.
Am unteren Rande signiert A. K.

629 Becherglas mit ovalen Feldern in Steindelhochschliff. Silberdeckel mit Empireornamenten, Beschauzeichen, Jahresstempel 1813 und Meisterzeichen.
Empirezeit.

630 Kleiner Pokal, rot gestrichen, mit geschnittener Darstellung einer Entenjagd und kleinen geschnittenen Tierstücken in gekugelten Feldern.
Biedermeierzeit.

631 Becherglas aus Hyalith, opakblau und weiß überfangen, mit herausgeschliffenen Feldern und bunten Blumen.
Biedermeierzeit.

632 Glas, rot gestrichen, mit Hochschliffeldern.
Biedermeierzeit.

633 Becherglas mit blauen goldeingesäumten Ornamenten.
Biedermeierzeit.

634 Empireglas mit der Darstellung der Hoffnung am Meeresufer in bunten transparenten Farben und der Unterschrift „L'Espérance." Goldener Rankenfries.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Um 1810.

635 Deckelschale, rund, aus blauem Glas mit opakem weißem Überfang und geschliffenen Feldern.
Biedermeierzeit.

636 Becherglas mit geschnittener allegorischer Darstellung von Glaube, Liebe, Hoffnung und gekugelten buntgestrichenen Feldern.
Biedermeierzelt.

637 Deckelpokal, gekugelt, mit geschnittenen Blumenbouquets und Schmetterlingen in buntgestrichenen Feldern und Ornamentfeldern in blau und lila.
Biedermeierzeit.

638 Deckelflakon aus Hyalithglas, opakweiß mit bunter Marmorierung und Schliff.

639 Becherglas, rot überfangen mit Ornamenten in Hoch- und Tiefschliff.
Biedermeierzeit.

640 Becherglas mit geschliffenem Volutenfries und ovalen Hochschliffeldern. In denselben vergoldete geschnittene Blumenstücke und Ranken.
Spät-Empirezeit.

641 Glas, grün und rot gestrichen. Die rotgestrichenen Felder mit Rokokoornamenten in Mattschliff.
Biedermeierzeit.

642 Empireglas mit geschnittenem Empirefries, im oberen Drittel und Blumenfries in Perlstickerei um die eingezogene Wandung.
Um 1810.
Am oberen Rande eine geringfügige Scharte.

643 Hyalithglasvase mit Flußplatte und ausladender glatter Mündung. Braungelb marmoriert. Ränder und Mündung vergoldet.
Spät-Empirezeit.

644 Becherglas, blau, mit reichem Ornamentfries aus radiertem Gold.
Spät-Empirezeit.

645 Lithyalinglasbecher mit Blumenfries aus radiertem Gold.
Spät-Empirezeit.

646 Empireglas, zylindrisch, mit Hochschliff und eingelassene Blumenstück in Emailfar benauf Goldgrund.
Französisch, Spät-Empirezeit.

647 Hyalithflakon mit Stöpselrot, von hoher schlanker Form, geschliffen.
Spät-Empirezeit.

648 Flakon mit Stöpsel, achtseitig, mit Steindelschliff, rot und blau gestrichen.
Ende der Empirezeit.

649 Flakon mit Stöpsel, klein, rot gestrichen, mit opakem weißen Überfang, buntem Blumenfries mit Vögeln und geschliffenen Feldern mit goldenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

650 Empireglasbecher, facettiert, geschliffen, mit Brustbild des Herzogs von Reichstadt in weißer Masse unter Glas.
Spät-Empirezeit.

651 Glasbecher, zylindrisch, blau überfangen, mit geschnittenem Lilienfries und Libellen auf mattem Grunde.
Frühe Lobmeyrische Arbeit.

652 Doppelglas, facettiert, innen Gold, außen Silber.
18. Jahrhundert.

653 Doppelglas, facettiert, innen Gold, außen Silber. Auf der innern Bodenfläche eine geschnittene Rosette.
18. Jahrhundert.

654 Becherglas, blau gestrichen und facettiert. Die Flächen mit dichtem goldenen Rankenfries.
Biedermeierzeit.

655 Becherglas, blau gestrichen, mit Feldern in Steindelschliff und dichten Blumenranken in Gold und bunten Farben.
Biedermeierzeit.

656 Stengelglas, grün, mit Ornamenten in Hochgold Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

657 Becherglas mit Sternschliffeldern und Arabesken-Ornamenten in blau, grün und rot auf den facettierten Flächen.
Biedermeierzeit.

658 Becherglas, blau, mit opakem weißen Überfang und Feldern in Kugelschliff.
Biedermeierzeit.

659 Glaspokal mit Feldern in Steindel- und Kugelschliff sowie geschnittenen Medaillons mit den Emblemen Glaube, Liebe und Hoffnung auf gelbgestrichenem Grund. Mit Verkleinerungslinsen.
Biedermeierzeit.

660 Becherglas mit Untertasse, facettiert, mit geschnittenen und geätzten Ranken auf buntem Grunde.
Biedermeierzeit.

661 Becherglas mit opakem weißen Überfang und herausgeschnittenen Feldern.
Biedermeierzeit.

662 Salzfaß in Muschelform, mit buntgestrichenem Steindel- und Sternschliff. Der Fuß aus Silber.
Spät-Empirezeit.

663 Hyalithvase, schwarz, mit breitausladender Mündung, und mattgeschliffenem Ornamentfries.
Spät-Empirezeit.

664 Becherglas, rot, gestrichen mit Fries in Stern- und Steindelschliff.
Biedermeierzeit.

665 Becher aus Serpentinstein, geschliffen.
Spät-Empirezeit.

666 Stengelglas mit Kristallschliffeldern und der geschnittenen Ansicht des Kreuzbrunnens in Marienbad auf gelbgestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

667 Becherglas, rotbraun, mit einem Fries von Steindel- und Sternschliff.
Biedermeierzeit.

668 Becherglas, facettiert mit geschnittener Jagddarstellung auf rot gestrichenem Grunde und Verkleinerungslinsen.
Biedermeierzeit.

669 Glasflakon in Gestalt zweier, rechteckig sich kreuzender Bogen, geschliffen, mit flammenartig gebildetem Stöpsel.
Biedermeierzeit.

670 Becherglas, kugelig, gelb gestrichen, sogenanntes Stehaufglas mit geschnittenem Blattfries und der Inschrift: „Trink mich aus, und leg mich nieder, steh ich auf, so füll mich wieder".
Biedermeierzeit.

671 Stengelglas, gelb gestrichen mit gekugelten Feldern in zwei Reihen, welche die Tierkreiszeiten und Insekten in bunten Farben tragen. Im Boden eine Spinne im Netz in gleicher Technik. Vergoldeter Rand.
Wahrscheinlich von Anton Kothgasser.
Empirezeit.
Oberhalb des Knaufes leicht beschädigt.

672 Hyalith-Glasbecher, außen grün, innen rot mit ovalen dunkelgrünen Feldern in Hochschliff und der goldenen Inschrift: „L'amitié". Rand vergoldet.
Spät-Empirezeit.

673 Flakon aus Lithyalinglas, schwarz mit geschnittenem vergoldeten Gitterfries und goldenen Ranken. Der Stöpsel in derselben Technik verziert. Derselbe bildet seinerseits ein Flakon und enthälte benfalls einen Stöpsel.
Spät-Empirezeit.

674 Deckelschale, oval, mit Hoch- und Steindelschliff.
Spät-Empirezeit.

675 Becherglas mit Untertasse, zweifärbig blau mit Blütenranken und radiertem Silber.
Biedermeierzeit.

676 Becherglas, facettiert mit drei Figuren und Ornamenten in bunten transparenten Farben, abwechselnd blau und silber.
Biedermeierzeit.

677 Hyalithglasschale, vierseitig, rot marmoriert.
Biedermeierzeit.

678 Becherglas, zylindrisch, opalisierend, mit dem Brustbild von Franz Deak in mattem Holzschliff und vergoldeter Einfassung.
Biedermeierzeit.

679 Stengelglas mit sechs figuralen Chinoiserien in transparenten bunten Emailfarben.
Biedermeierzeit.

680 Becherglas mit den geschnittenen allegorischen Figuren der vier Weltteile in Bogenstellung.
Spät-Empirezeit.

681 Milchglas mit lila Überfang, teilvergoldeten Palmetten in Hochschliff und Ornamentfeldern in Reliefsilber.
Biedermeierzeit.
Scharte am oberen Rand.

682 Deckelpokal in Kristall- und Steindelschliff mit gekugelten Feldern, in welchen geschnittene Ansichten von schlesischen Bädern und Blumen enthalten sind.
Schlesisch, Karolinenhütte.
Biedermeierzeit.

683 Deckelbecher, bemalt mit bunten Fischen in transparenten Emailfarben.
In der Art von Anton Kothgasser.
Spät-Empirezeit.

684 Becherglas mit Fußplatte, nach oben ausladend, die Wandung mit einem buntem Fries auf weißem Grund in Perlstickerei.
Spät-Empirezeit.

685 Hyalithflakon mit Stöpsel von quadratischem Grundriß und abgekannteten Ecken.
Spät-Empirezeit.

686 Flakon, rund, bauchig, mit Feldern in Hoch- und Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

687 Becherglas aus Milchglas, rosa überfangen mit geschliffenen Feldern, Rokokoornamenten und Blumen in Hochgold und bunten Farben. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

688 Becherglas, blau überfangen, mit Facetten und Kugelschliff.
Biedermeierzeit.

689 Becherglas, opak erdbeerfarben, mit Blumenranken in bunten Farben und radiertem Reliefsilber.
Biedermeierzeit

690 Becherglas, zylindrisch, blau überfangen, mit geschliffenen matten Wasserpflanzen und Libellen.
Frühe Arbeit von Lobmeyr.

691 Becherglas, rosa irisierend, grün gestrichen mit Facettenschliff.
Biedermeierzeit.

692 Becherglas mit Steindelschliffeldern, teilweise blau gestrichen.
Biedermeierzeit.

693 Becherglas mit Hochschliff und rotgestrichener Fußplatte. In letzterer eingelassen eine silberne Medaille der Empirezeit.
Um 1820.

694 Becherglas, facettiert mit Palmettenschliff und teilweise gelb gestrichenen Feldern.
Biedermeierzeit.

695 Stengelglas, rot gestrichen, mit drei ovalen Feldern in Hochschliff.
Biedermeierzeit.

696 Flakon mit Stöpsel in Form eines Füllhornes, blau, mit dichten goldenen Blattranken. Fußplatte in Kristallschliff.
Biedermeierzeit.

697 Hyalithglasbecher, nach oben ausladend, graugrün, gelb, rosa marmoriert. Innen rot.
Spät-Empirezeit.
Am oberen Rande leicht beschädigt.

698 Becherglas mit Hochschliff und eingelassenem Profilkopf von Kaiser Franz I. in weißer Masse.
Oesterreichisch, Empirezeit.

699 Becherglas mit Facettenschliff, gelb gestrichen, mit blau opalisierendem Glanz.
Biedermeierzeit.

700 Becherglas, facettiert, mit acht figuralen Chinoiserien in bunten transparenten Farben auf den Feldern.
In der Art von Anton Kothgasser.
Biedermeierzeit.

701 Becherglas, opakweiß überfangen, mit geschliffenen Palmetten und goldenen Ranken.
Biedermeierzeit.

702 Flakon mit Stöpsel, sternförmig, aus Milchglas mit goldenen Ornamenten. Stöpsel und Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

703 Becherglas, zylindrisch, opakweiß und blau überfangen mit herausgeschliffenen Feldern, welche Blumen und Rokokoornamente in bunten Farben und radiertem Reliefgold tragen.
Biedermeierzeit.

704 Becherglas, facettiert, braungelb gestrichen, mit opalisierendem blauem Glanz.
Biedermeierzeit.

705 Doppelglas in Spitzglasform mit umziehender Darstellung einer Bärenjagd.
Böhmisch um 1730.

706 Glasflakon mit Hochschliff uud ornamentiertem Schraubenverschluß aus Zinn. Letzterer aus dem 18. Jahrhundert.
Biedermeierzeit.

707 Deckelpokal mit Kristall-, Steindel- und Kugelschliff.
Spät-Empirezeit.

708 Hyalithglaspokal, veilchenfarben marmoriert, geschliffen.
Biedermeierzeit.
Kleine Scharte am oberen Rande.

709 Becherglas, gekugelt mit bunten Fischen in transparenten Emailfarben.
Biedermeierzeit.

710 Kleiner Flakon mit Stöpsel, blau gestrichen, mit geschnittenen Jagdstücken und Rokokoornamenten. Arbeit von Egermann.
Biedermeierzeit.
Scharte am Fuß.

711 Flakon mit Stöpsel, rauchtopasfarben, geschliffen.
Spät-Empirezeit.
Leichte Beschädigungen.

712 Deckeldose, grün, rund, mit bunten Blumenstücken auf Goldgrund und goldenen Ranken auf dunklem Grund.
Spät-Empirezeit.

713 Becherglas aus Hyalith, rotmarmoriert, mit figuralen umziehenden Chinoiserien in radiertem Gold.
Spät-Empirezeit.

714 Becherglas mit Hoch- und Kugelschliff, teilweise rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

715 Stengelglas, geschliffen, teilweise rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

716 Empireglas, nach oben ausladend, mit der Darstellung des Mariazeller Gnadenbildes in transparenten Emailfarben mit goldenen Strahlen. Zwei Empirerandfriese in gelb und Gold.
Arbeit von Anton Kothgasser.
Um 1815.

717 Becherglas, lichtgrün, mit Hochschliffeldern und Rokokoornamenten sowie Blumen in Reliefgold, Reliefsilber und bunten Farben.
Biedermeierzeit.

718 Hyalithglasbecher, graugrün, mit rosa Marmorierung, facettiertem Kugelhochschliff.
Biedermeierzeit.

719 Stengelglas, flaschengrün, facettiert, mit dichtem Rankenwerk in Silber und bunten Farben.
Biedermeierzeit.

720 Empireglas mit ovalem Medaillon und in bunten transparenten Emailfarben ausgeführtem Bilde, sitzende Mutter mit Kind. Umrahmung des Medaillons und oberer Randfries in Gold auf gelbem Grund. Goldene Inschrift: „Zarte Liebe! Süße Hoffnung! Des Lebens holdeste Treue ohne Reue!".
Arbeit von Anton Kothgasser.
Um 1815.

721 Hyalithglasbecher, veilchenfarbig marmoriert, mit Hochschliff und goldenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

722 Becherglas, blau, mit opakem weißem Überfang und herausgeschliffenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

723 Becherglas aus Hyalith, rotbraun marmoriert, mit ovalen Feldern in Hochschliff. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

724 Empireglas, nach oben ausladend, mit der geschnittenen Darstellung der Mariazeller Madonna und Monogramm I M und Streublumen.
Um 1800.

725 Becherglas aus Milchglas, hellblau überfangen, mit gekugelten Feldern in drei Reihen, welche bunte Blumenstücke und Ornamente in Verbindung mit Hochgold enthalten.
Biedermeierzeit.

726 Flakon mit Stöpsel, facettiert, die Flächen bemalt mit figuralen Chinoiserien und Insekten in bunten transparenten Farben.
Biedermeierzeit.

727 Doppelglas mit dem Wappen der böhmischen Krone und Ornamenten. Im Boden goldene Rosette auf rotem Grunde.
Böhmisch, um 1735.

728 Becherglas, blau gestrichen, mit geschliffenen Feldern.
Biedermeierzeit.

729 Deckelpokal facettiert, lila und rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

730 Flakon mit Stöpsel in Säulenform, facettiert, mit Steindelschliff auf der Bodenfläche.
Biedermeierzeit.

731 Hyalitglasbecher, blau mit figuraler Darstellung in Landschaft, und Palmettenfries in radiertem Gold. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

732 Deckelpokal, mit Feldern in Hochschliff, geschnittenen Ornamenten auf verschiedenfärbig gestrichenem Grunde und Widmung Eduard Frankl aus dem Jahre 1841.
Biedermeierzeit.

733 Mildner Karaffe mit Stöpsel. Geschnittene Friese und zwei Doppelglasmedaillons. Das eine mit der Ansicht des Fürnbergischen Schloßes Weixelbach in Gold auf Rubingrund, das Andere mit dem Monogramm K. M. E. in Lorbeerumrahmung, gleichfalls in derselben Technik.
Ende 18. Jahrhundert.

734 Mildnerglas, zylindrisch mit zwei Medaillons, das eine mit der Ansicht des Fürnbergischen Schlosses Leiben, das andere mit dem Monogramm K. M. E. in Lorbeerkranz. Zur vorigen Nummer passend.
Ende 18. Jahrhundert.

735 Mildnerglas, zylindrisch mit Doppelglas-Medaillon und Darstellung des Schlosses Gutenbrunn.
Signiert: „Verfertiget zu Guttenbrunn, im Fürenberg grossen Weinspergwalde von Mildner".
Beschädigt.

736 Flakon mit Stöpsel aus Hyalithglas, veilchenfarben, mit Goldfries.
Empirezeit.

737 Uranglas, grün mit umziehender staffierter Landschaft in schwarz, radiertem Hochgold und Silber.
Biedermeierzeit.

738 Pokal, rot gestrichen mit vier geschnittenen Hirschen in einer Landschaft.
Biedermeierzeit.

739 Empireglas, zylindrisch, mit gelbgestrichenen Streifen und der in schwarzem Grund ausgesparten Inschrift: Andenken von Baden.
In der Art des Kothgasser.
Um 1820.

740 Becherglas aus Hyalith, schwarz, facettiert, geschliffen.
Spät-Empirezeit,

741 Stengelglas, blau, mit Ornamenten und Blumenfriesen in radiertem Silber.
Biedermeierzeit.

742 Empireglas mit Fußplatte, gelbgestrichenem, schwarz bemalten Feld mit ausgesparte Stern, dem Monogramm E. L. P. und der Umschrift Souvenir. Empirefriese.
Arbeit von Anton Kothgasser.
Um 1810.

743 Flakon mit Stöpsel aus Hyalithglas, weißem Überfang und herausgeschnittenen Feldern.
Biedermeierzeit.

744 Becherglas aus Milchglas, mit dunkelblauem Überfang, Steinschliff in erhabenen Feldern und goldenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

745 Deckelpokal, amethystfarben, mit Kugel- und Sternschliff.
Biedermeierzeit.

746 Becherglas aus Milchglas, facettiert, mit Fußplatte und Friesen von Rokokoornamenten in radiertem Hochgold.
Biedermeierzeit.

NR. 752

NR. 753

747 Empireglas, zylindrisch, mit der Darstellung des Amor auf der Mondsichel sitzend, in Grisaille auf grünem Grund mit der Unterschrift: „L'amour en croissant".
Von Anton Kothgasser gemalt.
Signiert: A. K.
Um 1810.

748 Becherglas, gelb geschliffen, mit geschnittener Ansicht eines Pferdes und Verkleinerungslinse.
Biedermeierzeit.

749 Becherglas aus Milchglas, blau überfangen, mit facettierten Flächen, bunten Blumen und gothisierenden Ornamenten in Reliefgold und Silber.
Biedermeierzeit.

750 Hyalithflakon mit Stöpsel, geschliffen, graugrün und braun marmoriert mit goldenen Streifen.
Spät-Empirezeit.

751 Flakon mit Stöpsel in Lautenform, rot gestrichen, mit Rokokoornamenten und Blumen in Hochgold.
Biedermeierzeit.

752 Rechteckige Glasplatte mit figuraler Schwarzlotmalerei, darstellend eine Hirschjagd am Seeufer.
Wohl von Schaper. Nürnberg um 1670.

753 Rechtechige Glasscheibe mit Schwarzlotmalerei, darstellend eine Stadtansicht am Fluß mit Brücke und Fischern.
Wohl von Schaper. Nürnberg um 1670.

754 Sechs Eierbecher aus rotmarmoriertem Hyalithglas, geschliffen
Biedermeierzeit.

755 Vase, geschliffen, teilweise rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

756 Doppelglas, facettiert, mit umziehender, goldener Hirschjagd. Silberner Palmettenfries am unteren Rand. Im Boden silbernes Medaillon auf rotem Grunde, darstellend einen Hasen.
Böhmisch, um 1730.

757 Runde Glasschüssel, auf der Außenseite mit Kristall- und Sternschliff, teilweise lila gestrichen. Bemalt in bunten transparenten Farben mit figuralen Chinoiserien und Blumen.
Biedermeierzeit.

758 Becherglas aus Hyalith, opak blau und weiß überfangen, mit Hochschliff und goldenen Zweigen.
Biedermeierzeit.

759 Empireglas mit geschliffener Fußplatte. Auf der Bodenfläche eine in Emailfarben gemalte Fliege, auf der Leibung in Gold die Inschrift: „Seht Freunde, seht die arme Fliege hier, sie sah den Wein in meinem Glase blinken, sie sank herab und fand ihr Grab und trank den Tod, wo wir das Leben trinken".
Um 1815.

760 Milchglasbecher mit blauem Überfang, Facetten- und Hochschliff.
Biedermeierzeit.

761 Becherglas aus Milchglas, lila überfangen, mit Facettenschliff und Rokokoornamenten in radiertem Hochgold.
Biedermeierzeit.

762 Empireglas mit geschliffener Fußplatte, auf der Wandung ein Fisch in transparenten Emailfarben. Um den oberen Rand ein Empiregoldfries auf gelbgestrichenem Grund.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Um 1815.

763 Becherglas, facettiert, mit Kugelhochschliff, geschnittener figuraler Jagdszene und zwei Blumenstücken auf rotgestrichenem Grund.
Biedermeierzeit.

764 Empireglas, geschliffen und gestrichen mit Rankenfries in Reliefgold.
Um 1820.

765 Bierglas, blau gestrichen, mit geschnittener Darstellung von drei Jünglingen mit Ziegenbock. Verkleinerungslinse und Rokokoornamente.
Biedermeierzeit.

766 Becherglas, blau mit Hochschliff und Rokokoornamenten in Reliefsilber.
Biedermeierzeit.

767 Doppelglas, facettiert, mit bunter Jagdszene in Landschaft. Im Boden buntes Medaillon mit Vogel auf rotem Grund.
Böhmisch, um 1730.
Am oberen Rande eine Scharte.

768 Milchglasbecher, blau überfangen, mit Facetten- und Kugelschliff und Rokokoornamenten in bunten Farben und Reliefgold.
Biedermeierzeit.

769 Hyalithglasvase, braunblau marmoriert auf gelbblauem Grunde, geschliffen.
Spät-Empirezeit.

770 Stutzen, opakweiss und blau überfangen, mit herausgeschliffenen gothisierenden Feldern.
Biedermeierzeit.

771 Likörglas aus echtem Goldrubin, geschliffen.
Biedermeierzeit.

772 Becherglas mit Hochschliff, zwei geschnittenen Ischler Ansichten und der Inschrift: „Erinnerung an Ischl", auf lila gestrichenem Grund.
Biedermeierzeit.

773 Becherglas, blau und opakweiss überfangen, mit herausgeschliffenen gothisierenden Feldern, im Boden eingeschnitten: „Emmerich".
Biedermeierzeit.

774 Stengelglas, geschliffen, gelbgestrichen, mit geschnittenen Ranken.
Biedermeierzeit.

775 Empireglas, in der Mitte gelbgestrichener Steindelfries, flankiert von zwei Friesen in bunten transparenten Farben mit der Inschrift aus Schiller's Gedicht: „Ehret die Frauen".
Von Anton Kothgasser gemalt.
Um 1815.

776 Becherglas, weiß und rot marmoriert überfangen, mit herausgeschliffenen Feldern und bunten Blnmenranken.
Biedermeierzeit.

777 Ovales Salzfaß mit Doppelglasboden, enthaltend buntes Miniaturbild eines Herrn im weißem Frack auf rotem Grund mit Goldrankenumrahmnng.
Aus der Fabrik von La Granja.
Spanisch, um 1790.

778 Becherglas, rot mit opakem weißem Überfang und herausgeschliffenen Ornamentfeldern.
Biedermeierzeit.

779 Flakon mit Stöpsel, opakweiß und grün überfangen, mit herausgeschliffenen Feldern, welche in bunt und Reliefgold Blumen tragen.
Biedermeierzeit.

780 Stengelglas mit Kristall- und Steindelschliff und bunten Chinoiserien in transparenten Farben.
Biedermeierzeit.

781 Stutzen, rubinfarben gestrichen, geschliffen, mit geschnittenen Hirschen in Landschaft.
Biedermeierzeit.

782 Stengelglas, der Fuß grün, die Cuppa rot gestrichen, mit Traubenfries in radiertem Reliefgold.
Biedermeierzeit.

783 Runde Deckelschale aus Doppelglas. Um die Wandung ein Hirschjagdfries. Im Boden und auf dem Deckel je eine goldene figurale Jagdszene auf schwarzem Grund.
Mitte 18. Jahrhundert.

784 Großer Humpen, innen weiß, außen rot überfangen, mit geschnittenem Hirschbild.
Frühe Arbeit von Lobmeyr.

785 Hyalithglasflakon, gelb marmoriert mit Hochschliff und silbernem Schraubendeckel.
Biedermeierzeit.

786 Stengelglas, urangelb, geschliffen, mit geschnittener Hirschjagd und Verkleinerungslinse.
Biedermeierzeit.

787 Empireglas, gelb gestrichen, mit der geschnittenen Darstellung des Amor in Wolken und zwei Monogrammen.
Um 1814.

788 Empireglas mit dem Brustbild der heiligen Magdalena in transparenten Farben, braun, gelb, und dunklem Empirerandfries.
Von Anton Kothgasser gemalt.
Um 1815.

789 Stengelglas aus Uranglas, geschliffen, mit Rokokoornamenten in bunt, Gold und radiertem Silber.
Biedermeierzeit.

790 Vase von schlanker Form, gelb gestrichen, mit der geschnittenen Darstellung eines Hundes und eines Hirschen unter Bäumen.
Arbeit von Egermann.
Biedermeierzeit.
Beschädigt.

791 Becherglas, flaschengrün, mit Hoch- und Steindelschliff.
Biedermeierzeit.

792 Hyalithglasbecher, innen rotbraun, außen grüngelb marmoriert, geschliffen, mit goldenen Streublumen.
Biedermeierzeit.

793 Deckelpokal, geschliffen, mit rechteckigem geschnittenen Feld, welches die Darstellung eines Elternpaares mit Kind in Landschaft enthält.
Biedermeierzeit.

794 Empireglas, zylindrisch, mit der Darstellung von Meißen in bunten transparenten Farben und einem bunten Blätterfries am oberen Rand.
Von S. Mohn gemalt.
Rechts unten signiert: S. Mohn fec.
Um 1815.

795 Becherglas, flaschengrün, geschliffen.
Biedermeierzeit.

796 Hyalithglasbecher, geschliffen, braungelb marmoriert, im Innern ganz vergoldet.
Spät-Empirezeit.

797 Becherglas, blau, opakweiß überfangen, mit geschliffenen Kugelungen und Zweigen.
Biedermeierzeit.

798 Becherglas, rot, opakweiß überfangen, mit geschliffenen gothisierenden Ornamenten.
Biedermeierzeit.

799 Flakon mit Stöpsel, mit geschliffenen blauen Streifen.
Biedermeierzeit.

800 Becherglas, geschliffen, teilweise gelb gestrichen.
Biedermeierzeit.

801 Stengelglas, geschliffen, mit geschnittenen Karlsbader Ansichten auf gelbem Grund und der Inschrift: „Klementine".
Biedermeierzeit.

802 Stengelglas aus blauem Hyalith, geschliffen, mit Goldornamenten.
Biedermeierzeit.

803 Becherglas, geschliffen, mit geschnittener Ansicht einer Sauhatz auf lila gestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

804 Stengelglas, dunkelrot überfangen, geschliffen, mit der geschnittenen Darstellung eines Hirschen in Landschaft.
Biedermeierzeit.

805 Becherglas, gelb gestrichen mit dichtem goldenen Rankenmuster und geschnittener Marienbader Ansicht.
Biedermeierzeit.

806 Becherglas, gelb gestrichen, bemalt mit dichtem gelben Rankenmuster und mit geschnittenem Bilde, Pferde in ovalem Feld.
Biedermeierzeit.
Am oberen Rande eine Scharte.

807 Becherglas, zylindrisch, rubinfarben mit Steindelschliff.
Biedermeierzeit.

808 Flakon aus zitronengelbem Hyalithglas, geschliffen. Außerordentlich seltene Farbe.
Biedermeierzeit.
Am oberen Rande kleine Scharte.

809 Becherglas, facettiert, mit Flußplatte und Ornamenten auf blau und rot gestrichenem Grunde.
Biedermeierzeit.

810 Empireglas, gelb gestrichen und blau opalisierend mit drei geschnittenen Allegorien und der Inschrift: „Freude bringe Dir die Zeit, Gesundheit kröne Deine Tage, Glück sey Dein Los".
Um 1815.

811 Becherglas, mit Ornamenten auf rot gestrichenem Grunde und drei runden Hochschliffeldern mit den geschnittenen Emblemen von Glaube, Liebe und Hoffnung, auf blau gestrichenem Grund.
Biedermeierzeit.

812 Flakon mit Stöpsel, auf der Wandung vier gestrichene Felder und die geschnittene Ansicht der Hamburger Michaelskirche. Auf der Hohlkehle vier Ornamentfriese auf rotgestrichem Grund.
Biedermeierzeit.

813 Becherglas, rot gestrichen, mit der geschnittenen Darstellung einer Fuchsjagd und Verkleinerungslinsen.
Biedermeierzeit.

814 Glaskrug mit Henkel und Stöpsel, aus echtem Gold-Rubin, geschliffen.
Biedermeierzeit.

815 Bechermilchglas, rosa überfangen, facettiert, geschliffen, mit einem Fries von Blumen, Vasen und Palmetten in bunten Farben und radiertem Gold.
Biedermeierzeit.

816 Becherglas, facettiert, grün mit Hochschliff und dichtem Rankenmuster in Gold.
Biedermeierzeit.

817 Becherglas, facettiert, mit Hochschliff, gelb gestrichen, mit ausgesparten Ornamenten auf schwarzem Grunde und bunten Vergißmeinnichtranken sowie einem geschnittenen Blumentopf in den Hochschliffeldern. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.

818 Becherglas, facettiert, mit der geschnittenen Darstellung eines Jägers in Landschaft und rotgestrichenen Traubenranken. Im Boden die Inschrift: Fleischer.
Biedermeierzeit.

819 Schafferl aus rotgelb marmoriertem Hyalithglas. Innen vergoldet.
Um 1820.

820 Becherglas, facettiert, rot gestrichen, mit geschnittenen Ornamenten und gelb gestrichenen Hochschliffeldern, welche geschnittene Embleme mit Inschriften tragen.
Biedermeierzeit.

821 Empireglas, in der Mitte der Wandung ein Fries aus Steindelschliff, in der oberen Hälfte ein Vergißmeinnichtfries in bunten Transparentfarben.
In der Art von Anton Kothgasser.
Um 1815.

822 Becherglas mit Feldern in Steindelhochschliff, rundum, lila gestrichene Medaillons mit der Darstellung von zwei Putten.
Biedermeierzeit.

823 Hyalithfakon mit Stöpsel in Vasenform, braungrün marmoriert.
Um 1820.

824 Becherglas, rot gestrichen, facettiert, opakweiß überfangen, mit herausgeschnittenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

825 Uranbecherglas, facettiert, mit vier ovalen Feldern, welche in bunten Emailfarben vier Tierstücke in Landschaft tragen und Ornamentfries in Reliefsilber.
Biedermeierzeit.

826 Becherglas, rot gestrichen und opakweiß überfangen, mit herausgeschliffenen Feldern.

827 Flakon mit Stöpsel, stangenförmig, geschliffen, in einem Einsatz von durchbrochenem Gußeisen mit reichen Empireornamenten.
Empirezeit.
Die Fassung wahrscheinlich aus der Mariazeller Eisenfabrik
Fassung beschädigt.

828 Uranbecherglas mit Hochgold, Facettenschliff und Ornamenten in radiertem Gold.
Biedermeierzeit.

829 Hyalithbecherglas, innen weiß mit Zweischicht. Die oberste Schicht weiß überfangen mit Feldern in Hoch- und Tiefschliff und reicher Traubenornamentik in Hochgold. Rand vergoldet.
Biedermeierzeit.
Sehr seltene Technik.

830 Flakon mit Stöpsel, geschliffen und rot gestrichen mit drei geschnittenen und vergoldeten Ansichten von Schlangenbad.
Schlesisch, Biedermeierzeit.

831 Hyalithbecherglas, opakweiß, blau überfangen, mit Hochschliffeldern und reicher Goldornamentik.
Biedermeierzeit.
Am oberen Rand beschädigt.

832 Deckelpokal, die Cuppa und der Deckel rot gestrichen, geschliffen, mit der geschnittenen Darstellung des Aeskulap. Verkleinerungslinsen.
Spätempire.

833 Becherglas, blau, opakweiß überfangen mit herausgeschnittenen gothisierenden Ornamenten.
Biedermeierzeit.

834 Empireglas, zylindrisch, mit geschliffenen Feldern und einem Mittefries in bunter Perlstickerei.
Um 1820.

835 Flakon mit Stöpsel in Form eines stehenden Vogels. Das Gefieder und der Fuß mit reichen Ornamenten und bunten Farben in Reliefgold. Der Stöpsel gelb gestrichen.
Biedermeierzeit.
Sehr seltenes Modell.

836 Bechermilchglas, hellrosa überfangen, facettiert, geschliffen, mit reicher Rokokoornamentik in bunten Farben mit Gold.
Biedermeierzeit.

837 Empireglas mit Fußplatte, opalisierend gestrichen, um den oberen Rand ein gekugelter Fries mit Insekten und Schmetterlingen in bunten transparenten Farben.
In der Art von Kothgasser, um 1820.

838 Glasstutzen, blau, opakweiß und rot überfangen, mit herausgeschliffenem Sternmuster.
Biedermeierzeit.

839 Becherglas mit Fußplatte, facettiert, mit geschnittenen Ansichten von Teplitz und Umgebung.
Biedermeierzeit.

840 Stengelglas, geschliffen, mit geschnittenen Tierstücken auf gelb gestrichenem Grund in Hochschliffeldern.
Biedermeierzeit.

841 Empireglas, vollständig vergoldet mit geschnittenen Empirefriesen.
Um 1810.

842 Uranglasbecher, geschliffen, mit reicher Ornamentik in bunten Farben und Reliefbildern.
Biedermeierzeit.

843 Becherglas, blau, mit Spät-Empireornamenten und Reliefgold.
Um 1820.

844 Flakon mit Stöpsel, grün, mit Rokokoornamenten in Gold und weiß. Die Mündung und der Stöpsel in Bronze montiert.
Biedermeierzeit.

845 Becherglas, rot gestrichen, opakweiß überfangen, mit herausgeschnittenen Ornamenten.
Biedermeierzeit.

846 Becherglas, außen rot, innen blau gestrichen, in sechs Reihen gekugelt geschliffen. Die Kugelfelder mit Blumen in bunten Emailfarben, die übrigen Flächen mit bunten Ranken bemalt.
Biedermeierzeit.

847 Becherglas, geschliffen und teilweise rot gestrichen.
Biedermeierzeit.

848 Bechermilchglas mit Rokokoornamenten in Hochgold und der Ansicht von Baden bei Wien in bunten Emailfarben auf einem Hochschliffeld.
Biedermeierzeit.

849 Becherglas, facettiert, mit Hochschliffeldern, die abwechselnd mit Steindelschliff verziert sind und Wiener Ansicht auf lila Grund tragen.
Biedermeierzeit.

850 Goldzwischenglas, facettiert mit Jagddarstellung. Innen am Boden Silhouette auf Goldgrund, außen ein Wappen auf rotem Grund.
Böhmisch um 1730.

Druck: Citron & Co., Ges. m. b. H., Wien II.
Telephon Nr. 44202

Lichtdruck: Kunstanstalt M. Jaffé, Wien XVII.
Telephon Nr. 14025

Klischeedruck: Druckerei B. Bartelt, Wien XVIII.
Telephon Nr. 13458

Drucksortenbüro J. Alkalay, Wien II, Schmelzg. 6